

**Rechnungsabschluß**  
des  
**Landes Niederösterreich**  
für das Jahr  
**2000**



**Bericht**  
**Antrag**  
**Erläuterungen**



## I N H A L T

	Seite
Bericht .....	5
Antrag .....	15
Erläuterungen zu den Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben der veranschlagten Gebarung vom Voranschlage .....	17
* Ordentliche Einnahmen .....	19
* Ordentliche Ausgaben .....	36
* Außerordentliche Einnahmen .....	68
* Außerordentliche Ausgaben .....	73



**BERICHT UND ANTRAG  
ZUM  
RECHNUNGSABSCHLUSS DES LANDES NIEDERÖSTERREICH  
FÜR DAS JAHR 2000**

HOHER LANDTAG!

Die Niederösterreichische Landesregierung legt dem Hohen Landtag den Rechnungsabschluss des Landes Niederösterreich für das Jahr 2000 zur Genehmigung vor.

Die Grundlage für den Landeshaushalt des Jahres 2000 bildet der Voranschlag des Landes Niederösterreich für das Jahr 2000, welcher vom Hohen Landtag in den am 21. Juni und 22. Juni 1999 (Ltg-288/V-7) abgehaltenen Sitzungen genehmigt wurde. Der Voranschlag wurde mit dem Landtagsbeschluss vom 14. Dezember 2000 (Ltg.-528/V-7/62) durch die Bewilligung eines Umschichtungsbudgets mit Nachträgen (abgangsneutral), Änderung von Zweckwidmungen und Deckungsfähigkeiten sowie Rücklagenumwidmungen ergänzt. Im Rechnungsabschluss sind jene Voranschlagsstellen des Hauptteiles, bei denen Nachträge bewilligt wurden, durch die Anmerkung „**INCL. UMSCHICHTUNG**“ gekennzeichnet.

Der Aufbau und die Gliederung des Voranschlages sind auch dem vorliegenden Rechnungsabschluss zu Grunde gelegt. Er enthält im *Hauptteil* die sich aus dem Voranschlag und den Umschichtungen ergebende veranschlagte Gebarung in nachstehender Gliederung:

- \* Haushaltsrechnung 2000 - Gesamt
- \* Haushaltsrechnung 2000 - Gliederung nach Gruppen (in Schilling und in EURO)
- \* Haushaltsrechnung 2000 - Rechnungsquerschnitt
- \* Haushaltsrechnung 2000 - Gliederung nach Abschnitten
- \* Haushaltsrechnung 2000 - Gliederung nach Ansätzen in der Reihenfolge
  - > Ordentliche Ausgaben und Ordentliche Einnahmen,
  - > Außerordentliche Ausgaben und Außerordentliche Einnahmen.

Der Haushaltsrechnung vorangestellt ist entsprechend den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) der

- \* Kassenabschluss.

Der zweite Teil enthält die Rechnungsabschlüsse für die Untervoranschläge.

In einem dritten Teilheft sind die gemäß § 17 Abs. 2 VRV geforderten Nachweise sowie sonstige Aufgliederungen enthalten.

Ein eigenes Teilheft ist für den Bericht, den Antrag und die Erläuterungen vorgesehen.

Nunmehr wird über das Gebarungsergebnis im Rechnungsjahr 2000 berichtet:

### 1. Gesamtgebarung

1.1. Gesamteinnahmen		
Ordentliche Einnahmen .....	S	55.193.782.188,18
Außerordentliche Einnahmen .....	S	<u>2.040.573.811,43</u>
Summe Gesamteinnahmen .....	S	<u><u>57.234.355.999,61</u></u>
1.2. Gesamtausgaben		
Ordentliche Ausgaben .....	S	56.564.286.537,19
Außerordentliche Ausgaben .....	S	<u>2.660.916.781,94</u>
Summe Gesamtausgaben .....	S	<u><u>59.225.203.319,13</u></u>
1.3. Gesamtbruttoabgang .....		
	S	<u><u>1.990.847.319,52</u></u>
Dieser Abgang wurde durch die Aufnahme von		
Darlehen in Höhe von .....	S	853.087.414,76
sowie einer „Inneren Anleihe“ in Höhe von ..	S	1.137.759.904,76
abgedeckt.		
1.4. Gesamtnettoabgang		
Nach Abzug von Darlehenstilgungen in		
Höhe von .....	S	1.613.301.801,96
vom Bruttoabgang		
errechnet sich ein Gesamtnettoabgang in		
Höhe von .....	S	<u><u>377.545.517,56.</u></u>

Gemäß Punkt 2.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 war die Landesregierung ermächtigt, zur Einhaltung des ordentlichen Teils des Voranschlages allgemeine, gleichmäßig prozentuelle Kürzungen aller Voranschlagsstellen, mit Ausnahme gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen des Landes vorzunehmen. Für den außerordentlichen Teil war gemäß Punkt 2.3. des Landtagsbeschlusses der Haushaltsausgleich durch veranschlagte Einnahmen, durch Überschüsse der ordentlichen Gebarung oder durch Kreditoperationen und Rücklagenheranziehung zu sichern.

Weiters war die Landesregierung gemäß Punkt 2.4. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag ermächtigt, zur Deckung des Abganges des Landesvoranschlages von S 4.116.059.000,00 Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite bis zur selben Höhe aufzunehmen oder in der gleichen Höhe kurzfristige Finanzierungen durchzuführen. Falls der Abgang im laufenden Jahr nicht voll bedeckt wird, muss der unbedeckte Teil spätestens im Voranschlag des übernächsten Jahres seine Deckung finden.

Mit Beschluss des Landtages wurden in einem Umschichtungsbudget für dringend notwendige zusätzliche Ausgaben Krediterhöhungen von insgesamt S 1.444.452.000,00 genehmigt. Die Landesregierung wurde beauftragt, diese Erhöhungen nicht durch Schuldaufnahmen zu bedecken, sondern durch

- Nichtaufhebung eines Teiles der Kreditkürzung
- sonstige Einsparungen und
- Mehreinnahmen, die mit Mehrausgaben in einem ursächlichen Zusammenhang stehen.

Das Umschichtungsbudget ist daher als abgangsneutral zu bezeichnen.

Die Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben vom Voranschlag sind, nach den einzelnen Voranschlagsansätzen geordnet, in den „Erläuterungen“ näher begründet.

Erläutert werden

- \* in jedem Fall:
  - die unbedeckten oder durch Verstärkungsmittel bedeckten MEHRAUSGABEN einzeln ohne Rücksicht auf ihre Höhe,
- \* wenn der Betrag von 1 Million Schilling überschritten wird:
  - ABWEICHUNGEN, die sich aus der zweckgebundenen Gebarung oder im Rahmen von Deckungsfähigkeiten ergeben haben,
  - MINDERAUSGABEN,
  - MEHR- und MINDEREINNAHMEN.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2000 ist erst unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Aufnahme von Darlehen und einer „Inneren Anleihe“ ausgeglichen und weist

Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in Höhe von .....	S	59.225.203.319,13
aus.		
Gegenüber dem Gesamtausgabenvolumen des Jahres 1999		
von .....	S	54.883.221.642,93
ergibt sich eine Steigerung um .....	S	4.341.981.676,20
		=====

das sind 8,9 %.

Im Rahmen der Durchführung der gesamten Landesverrechnung wurde von der Landesbuchhaltung folgende Anzahl von Konten geführt:

	2000	1999	Unterschied	
- Konten für die voranschlagswirksame Verrechnung (VWV) .....	22.912	22.217	+	3,1 %
- Konten für die Bestands- und Erfolgsverrechnung (BEV) .....	15.310	14.894	+	2,8 %
- Kostenstellenkonten .....	4.897	4.989	-	1,8 %
- Personenkonten .....	106.935	101.772	+	5,1 %

Bei einem kassenmäßigen Jahresumsatz der gesamten Haushaltsgebarung in Höhe von S 308.383.095.085,69 bei den Einnahmen und S 308.635.429.234,41 bei den Ausgaben wurden über EDV-Bildschirme 632.362 Buchungen bzw. Tagebuchzeilen geschrieben.

### „Regionalförderung“:

Im Voranschlag für das Jahr 2000 wurden beim Teilabschnitt 1/02241 Schilling 400 Millionen bewilligt.

Im Rechnungsabschluss wird die Gebarung der „Regionalförderung“ nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) haushaltsmäßig und funktionell zugeordnet. Es scheinen daher im Teilabschnitt 1/02241 nur der veranschlagte Betrag von S 400 Millionen und gleich hohe Minderausgaben auf, bei den haushaltsmäßig und funktionell zutreffenden Ansätzen die jeweiligen Ausgaben ohne kreditmäßige Bedeckung und folglich mit gleich hohen Mehrausgaben. Jedoch in ihrer Gesamtheit ist eine gemeinsame Deckung gegeben.

Gemäß Punkt 6. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 können bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht verbrauchte Mittel für die Regionalförderung (1/02241) den Rücklagen zugeführt und ohne neuerliche Genehmigung des Landtages für gleiche Zwecke verwendet werden.

Die Rücklagengebarung der „Regionalförderung“ wird zentral in der Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ abgewickelt.

Die im Rechnungsabschluss dargestellte Gebarung der „Regionalförderung“ ist in der Überschrift des Teilabschnittes mit dem Zusatz **(REG)** gekennzeichnet und wird außerdem zur besseren Übersicht im Nachweisteil des Rechnungsabschlusses ab Seite 255 zusammengefasst. In dieser Auswertung sind auch die Gebarungsinhalte für die beim Teilabschnitt 02240 „Regionalförderung (ZG)“, im Teilabschnitt 02243 „EU, EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (ZG)“ und im Teilabschnitt 02238 „EU, ESF – Europäischer Sozialfonds (ZG)“ verrechneten Projekte aus der „Regionalförderung“ dargestellt.



## 2. Ordentliche Gebarung

2.1. Ordentliche Einnahmen .....	S	55.193.782.188,18
2.2. Ordentliche Ausgaben .....	S	<u>56.564.286.537,19</u>
2.3. Abgang in der ordentlichen Gebarung .....	S	1.370.504.349,01

Die Bedeckung des Abganges in der ordentlichen Gebarung erfolgte durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von .....	S	232.744.444,25
sowie einer „Inneren Anleihe“ in Höhe von .....	S	<u>1.137.759.904,76.</u>

Durch diese Abgangsdeckung sind die Einnahmen und Ausgaben der ordentlichen Gebarung ausgeglichen.

Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf folgende Hauptposten:

	2000	%	1999	%
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben.....	S 17.361.780.727,00	30,69	17.058.907.710,00	32,49
Ertragsanteilekopfquoten-Ausgleich.....	S 408.857.888,00	0,72	394.704.751,00	0,75
Bedarfszuweisungen.....	S 3.251.683.625,00	5,75	3.199.673.710,00	6,10
Ausschließliche Landesabgaben und Zuschlagsabgaben zu Bundesabgaben.....	S 467.720.010,13	0,83	557.563.126,56	1,06
Zweckzuschüsse nach dem Wohnungsförderungsgesetz.....	S 4.035.588.495,00	7,14	4.042.033.396,00	7,70
Ersatz der Besoldungskosten für die Landeslehrer nach dem FAG.....	S 9.186.337.658,02	16,24	8.901.668.677,92	16,96
Pensionsbeiträge Verwaltung und Landeslehrer nach dem FAG.....	S 1.102.049.657,00	1,95	1.063.392.918,20	2,02
Kostenersatz für Projektierung, Bauleitung und Bauführung im Bundeshoch- und Bundesstraßenbau nach dem FAG.....	S 146.721.782,87	0,26	159.344.649,44	0,30
Sonstige Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze von Gebietskörperschaften.....	S 4.729.151.355,28	8,36	4.258.160.731,28	8,11
Erlöse aus Schuldaufnahmen zur Abgangsdeckung.....	S 1.370.504.349,01	2,42	2.452.479.476,90	4,67
Rücklagenentnahmen u. -abschreibungen	S 3.898.910.593,28	6,89	467.282.165,28	0,89
Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	S <u>10.604.980.396,60</u>	<u>18,75</u>	<u>9.947.557.566,45</u>	<u>18,95</u>
Gesamtsumme.....	S <u>56.564.286.537,19</u>	<u>100,00</u>	<u>52.502.768.879,03</u>	<u>100,00</u>

Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf folgende Hauptposten:

	2000	%	1999	%
Leistungen für Personal (Verwaltung).....	S 9.161.140.629,42	16,20	8.956.071.387,57	17,06
Leistungen für Personal (Landeslehrer).....	S 7.708.071.300,14	13,63	7.491.238.943,29	14,27
Ruhe- und Versorgungsgenüsse (Verwaltung, Landeslehrer und sonstige Ruhebezüge)....	S 4.675.413.156,33	8,27	4.544.876.847,60	8,66
Amtssachausgaben.....	S 756.370.915,31	1,34	664.240.847,64	1,26
Ausgaben für Anlagen.....	S 443.482.885,23	0,78	524.280.948,34	1,00
Förderungsausgaben (nicht rückzahlbar)...	S 12.833.009.867,45	22,69	12.439.683.425,91	23,69
Förderungsausgaben (rückzahlbar).....	S 7.363.440.336,18	13,01	2.565.293.533,42	4,89
Sonstige Sachausgaben.....	S 12.988.038.441,89	22,96	13.212.120.212,84	25,16
Rücklagenzuführungen.....	S <u>635.319.005,24</u>	<u>1,12</u>	<u>2.104.962.732,42</u>	<u>4,01</u>
Gesamtsumme.....	S <u>56.564.286.537,19</u>	<u>100,00</u>	<u>52.502.768.879,03</u>	<u>100,00</u>

## 2.1. Die ordentlichen Einnahmen

waren mit ..... S 49.249.374.000,00  
veranschlagt.

Die Einnahmen nach Abdeckung des Abganges stellen sich  
laut Rechnungsabschluss auf ..... S 56.564.286.537,19.

Es ergeben sich daher Mehreinnahmen von ..... S 7.314.912.537,19.

Von diesen Mehreinnahmen entfallen auf nicht veranschlagte Schuldaufnahmen rund S 1 Milliarde 371 Millionen, auf nicht veranschlagte Rücklagenentnahmen und -abschreibungen rund S 2 Milliarden 183 Millionen, auf Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben rund S 647 Millionen und auf Bedarfszuweisungen an Länder rund S 542 Millionen.

Mehreinnahmen in Höhe von rund S 304 Millionen, die in einem ursächlichen Zusammenhang mit Mehrausgaben stehen, wurden zur teilweisen Abdeckung des Umschichtungsbudgets verwendet. Sie betreffen in der Hauptsache mit rund S 177 Millionen Einnahmen aus der Finanzierung des Umweltprogramms (ÖPUL).

Weitere Mehreinnahmen werden auch im Bereich der zweckgebundenen Darlehensrückzahlungen aus der Wohnbauförderung, der Einnahmen von Bund und EU für Ziel 5b-Gebiete, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, der Ersätze des Bundes für die Bezüge der Lehrer an allgemein bildenden Pflichtschulen, der KRAZAF-Mittel für die Strukturreform im Bereich der Sozialhilfe, des Betriebes von Bundesstraßen sowie der Zuschüsse für Katastrophenschäden ausgewiesen.

## 2.2. Die ordentlichen Ausgaben

waren nach dem Voranschlag mit ..... S 52.649.192.000,00  
festgesetzt.

Diese Ausgaben wurden durch das  
Umschichtungsbudget in Höhe von ..... S 1.409.506.000,00  
auf das Ausgabenkreditvolumen von ..... S 54.058.698.000,00  
erhöht.

Die Ausgaben der ordentlichen Gebarung betragen nach dem  
Rechnungsabschluss ..... S 56.564.286.537,19  
es ergeben sich daher Mehrausgaben von ..... S 2.505.588.537,19.

Mehrausgaben wurden vor allem infolge höherer zweckgebundener und zweckgewidmeter Einnahmen bzw. aus den vorhandenen Rücklagen getätigt.

Gemäß Beschluss des Landtages über das Umschichtungsbudget hat die Landesregierung zur Bedeckung der Krediterhöhungen bei den Sachausgaben Kreditkürzungen in Höhe von rund S 221 Millionen nicht aufgehoben und sonstige Einsparungen in Höhe von insgesamt rund S 523 Millionen durchgeführt. Weitere Minderausgaben in Höhe von rund S 1 Milliarde 032 Millionen konnten beim Schuldendienst ausgewiesen werden, davon wurden rund S 386 Millionen zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets herangezogen.

Die Einnahmenrückstände haben sich von rund S 2 Milliarden 163 Millionen zu Anfang des Jahres auf rund S 2 Milliarden 31 Millionen mit Ende des Jahres vermindert. Die schließlichen Einnahmenrückstände betreffen in der Hauptsache die noch nicht abgerechneten Einnahmen aus LDF- Punkten, Steuerungsmitteln für Vorhaltekosten und Pensionszahlungen des NÖGUS bei den Landes-Krankenanstalten und Landes-Nervenkliniken und Schulerhaltungsbeiträge für die Landesberufsschulen. Den Einnahmenrückständen stehen jedoch seitens des NÖGUS geleistete Akontozahlungen gegenüber, die erst nach erstellter Endabrechnung kassenmäßig verrechnet werden.

Die Ausgabenrückstände haben sich von rund S 1 Milliarde 313 Millionen zu Anfang des Jahres auf rund S 5 Milliarden 794 Millionen mit Ende des Jahres erhöht. Sie betreffen hauptsächlich noch nicht ausbezahlte Wohnbauförderungsdarlehen, den Beitrag des Landes zum Ausgleich der Landes- Krankenanstalten sowie noch nicht getätigte Auszahlungen für Investitionen in den Nahverkehr.

### 3. Außerordentliche Gebarung

3.1. Außerordentliche Einnahmen .....	S	2.040.573.811,43
3.2. Außerordentliche Ausgaben .....	S	2.660.916.781,94
3.3. Abgang in der außerordentlichen Gebarung .....	S	620.342.970,51

Die Bedeckung des Abganges in der außerordentlichen Gebarung erfolgte durch eine Schuldaufnahme in Höhe von..... S 620.342.970,51.

Durch diese Abgangsdeckung sind die Einnahmen und Ausgaben der außerordentlichen Gebarung ausgeglichen.

Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf folgende Hauptposten:

	2000	%	1999	%
Zweckzuschüsse und sonstige Zuschüsse .....	S 229.047.866,59	8,61	262.834.469,82	11,04
Ersätze, Beiträge und sonstige Einnahmen ...	S 678.616.567,53	25,50	1.129.470.989,41	47,45
Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem Vermögen .....	S 80.800.342,90	3,04	112.827.374,69	4,74
Entnahmen aus Rücklagen und Abschreib- ungen von Rücklagen .....	S 1.052.109.034,41	39,54	208.324.958,09	8,75
Erlöse aus Schuldaufnahmen zur Abgangs- deckung .....	S 620.342.970,51	23,31	666.994.971,89	28,02
Gesamtsumme .....	S 2.660.916.781,94	100,00	2.380.452.763,90	100,00

Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf folgende Hauptposten:

	2000	%	1999	%
Ausgaben für Anlagen .....	S 530.546.034,46	19,94	578.075.107,25	24,28
Förderungsausgaben (nicht rückzahlbar) .....	S 63.386.303,70	2,38	58.668.016,36	2,47
Förderungsausgaben (rückzahlbar) .....	S 9.986.597,42	0,38	1.902.432,69	0,08
Sonstige Sachausgaben .....	S 2.006.199.730,16	75,39	1.634.121.397,31	68,65
Rücklagenzuführungen .....	S 50.798.116,20	1,91	107.685.810,29	4,52
Gesamtsumme .....	S 2.660.916.781,94	100,00	2.380.452.763,90	100,00

## 3.1. Die außerordentlichen Einnahmen

waren mit ..... S 986.342.000,00  
veranschlagt.

Die Einnahmen nach der Abgangsdeckung betragen laut

Rechnungsabschluss .....	<u>S 2.660.916.781,94</u>
sodass sich Mehreinnahmen von .....	<u>S 1.674.574.781,94</u>

Von den wesentlichen Mehreinnahmen entfallen auf nicht veranschlagte Schuldaufnahmen zur Abgangsdeckung rund S 620 Millionen und auf nicht veranschlagte Rücklagenentnahmen und -abschreibungen rund S 1 Milliarde.

Weitere Mehreinnahmen ergaben sich aus Beiträgen für den Ausbau von Landes-Krankenanstalten und aus höheren Dividendenausschüttungen aus Beteiligungen des Landes.

## 3.2. Die außerordentlichen Ausgaben

waren im Voranschlag mit ..... S 1.702.583.000,00  
festgesetzt.

Diese Ausgaben wurden durch die im Umschichtungsbudget

vorgesehenen Ausgabenkredite von .....	<u>S 34.946.000,00</u>
auf den Ausgabenrahmen von .....	S 1.737.529.000,00

erhöht.

Die Ausgaben laut Rechnungsabschluss betragen .....	<u>S 2.660.916.781,94</u>
---	---------------------------

Die Mehrausgaben in der außerordentlichen Gebarung betragen .....	<u>S 923.387.781,94</u>
--	-------------------------

Auch im außerordentlichen Haushalt wurden vor allem infolge höherer zweckgebundener und zweckgewidmeter Einnahmen bzw. aus den vorhandenen Kreditresterrücklagen höhere Ausgaben getätigt.

Gemäß Beschluss des Landtages über das Umschichtungsbudget hat die Landesregierung zur Bedeckung der Krediterhöhungen bei den Sachausgaben Einsparungen in Höhe von rund S 10 Millionen durchgeführt.

Die Einnahmerückstände betragen mit Ende des Jahres nur mehr rund eine halbe Million und betreffen den Bereich Grundbesitz.

Die Ausgabenrückstände sind mit Ende des Jahres mit rund S 5 Milliarden 495 Millionen ausgewiesen und betreffen die Landeshauptstadtfinanzierung.

#### **4. Kreditumwidmungen**

Gemäß Punkt 5.3. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag wird berichtet, dass folgende Ausgabenkredite in der angeführten Höhe für nachstehende Verwendungszwecke im jeweils angegebenen Betrag in Anspruch genommen werden konnten:

##### Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001

5/020013/0100/788	Amt der Landesregierung, Amtsgebäude; Gebäude, Pirawarth, Archivdepot .....	S	520.000,00
und			
5/020019/6529/788	Amt der Landesregierung, Amtsgebäude; Ratenfinanzierung, Pirawarth, Archivdepot ...	S	50.000,00
sowie			
5/020019/6140/799	Amt der Landesregierung, Amtsgebäude; Gebäude, Instandhaltung, Kleinprojekte .....	S	684.655,26
für			
5/020043/0402/711	Amt der Landesregierung, Amtsbetrieb; Kraftfahrzeuge; Prüfzug .....	S	1.254.655,26
5/030019/7020/789	Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude, Miet- und Pachtzinse; BH Gmünd, Neubau ....	S	3.069.221,58
und			
5/030019/7020/791	Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude, Miet- und Pachtzinse; BH Baden .....	S	8.045.577,97
für			
5/030019/7020/799	Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude, Miet- und Pachtzinse, Kleinprojekte .....	S	11.114.799,55

#### **5. Vorschüsse und Verwahrgelder (Voranschlagsunwirksame Gebarung)**

##### 5.1. Die Forderungen

betragen mit Ende des Jahres 2000 .....	S	21.438.436.686,21
Davon betreffen die Vorschüsse .....	S	518.401.432,87
die „Inneren Anleihen“ .....	S	18.982.922.130,28
die Verläge .....	S	293.252.113,66
die Vorschüsse-Auslaufmonatsgebarung..	S	138.337.678,85
und die Aktive Rechnungsabgrenzung .....	S	1.505.523.330,55

##### 5.2. Die Verbindlichkeiten

betragen per 31.12.2000.....	S	5.014.439.876,16
Davon betreffen die Fremden Gelder .....	S	2.222.274.183,08
die Fremden Gelder-Auslaufmonatsgeb. ...	S	2.222.577.174,45
und die Passive Rechnungsabgrenzung .....	S	569.588.518,63

### 5.3. Die Rücklagen

weisen mit Ende des Jahres 2000 eine Höhe von .....	S	5.897.451.941,87
auf.		
Es entfallen auf die Rücklagen		
des ordentlichen Haushaltes .....	S	3.788.414.157,51
davon sind die größeren Hauptposten:		
S 1.945.383.089,13		Wohnbauförderung, sonstige Maßnahmen
S 379.208.723,55		Nahverkehr (ZG)
S 174.091.344,40		Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Haushaltsausgleich (ZG)
S 167.625.580,11		Regionalförderung (ZG)
S 107.207.171,73		Wohnbauförderung aus sonst. Einn. (ZG)
S 149.574.551,00		Zuschuss für Katastrophensch., Gem., (ZG)
S 136.825.709,58		Regionalförderung (ZG)
S 104.870.625,47		EU, EFRE – Europäischer. Fonds für regionale Entwicklung (ZG)
Es entfallen auf die Rücklagen		
des außerordentlichen Haushaltes .....	S	637.451.489,82
davon hauptsächlich		
S 130.628.506,49		Öko-Sonderaktion (ZG)
S 68.923.683,74		Struktur-Sonderaktion (ZG)
Auf weitere Rücklagen entfallen .....	S	1.471.586.294,54
S 600.123.440,01		Haushaltsrücklage
S 728.825.271,74		Haushaltsrücklage (REG)
S 142.637.582,79		Investitionsrücklage (Landes-Pensionisten- und Pflegeheime)

Die detaillierten Aufgliederungen und die Veränderungen gegenüber dem Stand zu Anfang des Jahres sind dem Teilheft „Nachweise“ ab Seite 223 zu entnehmen.

### **6. Kassengebarung**

Die Kassengebarung (Abstattungsverrechnung) ergibt in		
der voranschlagswirksamen Gebarung Einnahmen		
von .....	S	59.357.257.517,15
und Ausgaben von .....	S	<u>54.168.349.468,15</u>
einen kassenmäßigen Überschuss von.....	S	5.188.908.049,00
und in der voranschlagsunwirksamen Gebarung		
Einnahmen im Betrag von .....	S	249.025.837.568,54
und Ausgaben in Höhe von .....	S	<u>254.467.079.766,26</u>
einen kassenmäßigen Abgang von .....	S	<u>5.441.242.197,72</u>
Um den sich ergebenden Abgang von insgesamt .....	S	252.334.148,72
vermindert sich der anfängliche Kassarest (1.Jänner 2000) von S		- 1.015.630.656,41
auf den schließlichen Kassenbestand (31.Dezember 2000) von S		- 1.267.964.805,13.

Der Kassenabschluss der gesamten Haushaltsrechnung ist entsprechend der VRV dem eigentlichen Rechnungsabschluss vorangestellt (siehe Teilheft „Hauptteil“ Seite 5).

## 7. Schuldenstand

Zu Anfang des Jahres 2000 belief sich der Schuldenstand auf .....	S 31.422.594.474,88
Durch die Umwandlung von höher verzinslichen Schulden in niedriger verzinsliche Schulden von .....	S 5.154.625.000,00,
durch Schuldaufnahmen zur Abgangsdeckung von .....	S 853.087.414,76
sowie durch die Aufnahme einer „Inneren Anleihe“ zur Abgangsdeckung von .....	<u>S 1.137.759.904,76</u>
erhöht sich der Schuldenstand auf .....	S 38.568.066.794,40
Nach Abzug der Umwandlung von höher verzinslichen Schulden in niedriger verzinsliche Schulden von .....	S 5.154.625.000,00
sowie von geleisteten Tilgungszahlungen in Höhe von .....	<u>S 1.613.301.801,96</u>
beträgt der Schuldenstand mit 31.Dezember 2000 .....	<u>S 31.800.139.992,44</u>

das sind 53,7 % des Gesamtausgabenvolumens 2000.

Der gesamte planmäßige Schuldendienst, das sind Zinsen, Spesen und Tilgungen, erforderte im Jahr 2000 einen Betrag von S 2.420.248.566,22, das sind 4,3 % der Ausgaben der ordentlichen Gebarung (siehe Teilheft „Nachweise“ ab Seite 135).

## 8. Antrag

8.1. Der Rechnungsabschluss des Landes Niederösterreich für des Jahr 2000 wird mit folgenden im Hauptteil und in den Untervoranschlägen aufgegliederten Gesamtbeträgen genehmigt:

### **Ausgaben**

im ordentlichen Haushalt von .....	S 56.564.286.537,19
und im außerordentlichen Haushalt von .....	<u>S 2.660.916.781,94</u>
mit Gesamtausgaben von .....	<u>S 59.225.203.319,13</u>

### **Einnahmen**

im ordentlichen Haushalt von .....	S 56.564.286.537,19
und im außerordentlichen Haushalt von .....	<u>S 2.660.916.781,94</u>
mit Gesamteinnahmen von .....	<u>S 59.225.203.319,13</u>

8.2. Der Bericht, die Erläuterungen sowie die Nachweise werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

8.3. Die bei den einzelnen Voranschlagsstellen ausgewiesenen Abweichungen zum Voranschlag werden genehmigt.

Wien, im Mai 2001  
Niederösterreichische Landesregierung  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Landesrat





RECHNUNGSABSCHLUSS  
DES  
LANDES NIEDEROESTERREICH  
FUER DAS JAHR  
2000  
\*\*\*\*\*

ERLAEUTERUNGEN ZU DEN ABWEICHUNGEN DER  
EINNAHMEN UND AUSGABEN VOM VORANSCHLAGE

Erläutert werden

\* in jedem Fall:

- die unbedeckten oder durch Verstärkungsmittel bedeckten MEHRAUSGABEN  
einzeln ohne Rücksicht auf ihre Höhe,

\* wenn der Betrag von 1 Million Schilling überschritten wird:

- ABWEICHUNGEN, die sich aus der zweckgebundenen Gebarung oder im  
Rahmen von Deckungsfähigkeiten ergeben haben,
- MINDERAUSGABEN,
- MEHR- und MINDEREINNAHMEN.

EINNAHMEN H/ANSATZ	BEZEICHNUNG E R L Ä U T E R U N G	+MEHR/-WENIGER S
-----------------------	--------------------------------------	---------------------

Ordentlicher Haushalt:

<b>2/020005</b>	<b>Amt der Landesregierung, Personal</b>	<b>+ 15.827.368,09</b>
<b>2/020007</b>		<b>- 2.813.347,20</b>
<b>2/020008</b>		<b>- 15.504.689,80</b>
	Mehr- bzw. Mindereinnahmen durch variablen Personenkreis sowie unterschiedlich rasches Einlangen der Refundierungsbeträge.	
<b>2/020015</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsgebäude</b>	<b>+ 9.475.911,05</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch Neuvermietung im Tor zum Landhaus.	
<b>2/020045</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 1.153.875,68</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch Kostenersätze aufgrund vermehrter Kfz-Überprüfungen.	
<b>2/020205</b>	<b>Gebietsbauämter, Amtsbetrieb</b>	<b>- 3.571.929,87</b>
	Mindereinnahmen infolge projektbezogener Reisegebühren (Amtsplanungen), die bei 2/020401 verrechnet werden. Ebenso ergeben sich weniger Einnahmen aufgrund des Baukompetenzverfahrens von den Gemeinden zu den Bezirkshauptmannschaften.	
<b>2/020305</b>	<b>Straßenbauabteilungen, Amtsbetrieb</b>	<b>- 1.273.884,40</b>
	Mindereinnahmen ergeben sich aufgrund geringerer Transferzahlungen von Unternehmen.	
<b>2/020308</b>		<b>- 4.543.965,66</b>
	Gemäß dem zwischen der ASFINAG und dem Land Niederösterreich abgeschlossenen Werkvertrag wurden dem Land Niederösterreich Personalausgaben der Straßenbauabteilungen aus ASFINAG-Mitteln refundiert. Aufgrund fehlender Vergleichswerte wurde der Voranschlagsbetrag zu hoch angesetzt und es ergeben sich daher die ausgewiesenen Mindereinnahmen.	
<b>2/020401</b>	<b>Amtsplanungen, Var. Reisekosten (ZG)</b>	<b>- 2.059.800,00</b>
	Zweckgebundene Mindereinnahmen für projektbezogene Reisegebühren, die durch den Kostenträger ersetzt werden. Mangels Erfahrungswerten wurde dieser Ansatz zu hoch dotiert.	
<b>2/021151</b>	<b>Digitale Plangrundlagen (ZG)</b>	<b>+ 1.946.195,72</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen werden für entsprechende Mehrausgaben bei 1/021159 verwendet.	
<b>2/022041</b>	<b>Baurechtsaktion (ZG)</b>	<b>+ 1.370.371,33</b>
<b>2/022043</b>		<b>+ 47.305.507,07</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/02204.	

<b>2/022381</b>	<b>EU, ESF – Europäischer Sozialfonds (ZG)</b>	<b>+ 7.666.610,69</b>
	Mehreinnahmen, da die Transferleistungen des Bundes bei der Veranschlagung noch nicht bekannt waren.	
<b>2/022401</b>	<b>Regionalförderung (ZG)</b>	<b>+ 54.271.658,64</b>
<b>2/022403</b>		<b>+ 2.047.274,89</b>
	Die Mehreinnahmen ergeben sich in der Hauptsache durch die Überweisung der nicht abziehbaren Vorsteuerbeträge (unechte Umsatzsteuerbefreiung) nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz in Form von Beihilfen durch den Bund, durch Bedarfszuweisungen, durch höhere Rückflüsse und Zinsen aus gegebenen Darlehen sowie durch Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre.	
<b>2/022431</b>	<b>EU, EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (ZG)</b>	<b>+ 100.113.529,89</b>
<b>2/022433</b>		<b>+ 16.183.037,34</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen, die bei der Veranschlagung noch nicht bekannt waren. Diese EU-Mittel sowie die Rücklagenentnahmen stehen für gleich hohe Ausgaben bei anderen Voranschlagsansätzen zur Verfügung (siehe Erläuterungen beim Teilabschnitt 1/02239).	
<b>2/024005</b>	<b>Projektierung, Bauleitung usw.; Bundeshochbau</b>	<b>- 15.196.805,80</b>
	Entsprechend den Transferleistungen des Bundes nach dem FAG. Die unterschiedlichen Zahlungsmodalitäten führten zu Mindereinnahmen.	
<b>2/024115</b>	<b>Projektierung, Bauleitung usw.; Bundesstraßen</b>	<b>- 19.607.450,73</b>
	Die Mindereinnahmen (Post 8500) betreffen die Transferzahlungen des Bundes gemäß den Bestimmungen des FAG (10% Pauschale). Die Mindereinnahmen ergeben sich durch einen geringeren endgültigen Bauaufwand des Bundes.	
<b>2/024131</b>	<b>Projektierung, Bauleitung usw.; Bundesstraßen-ASFINAG (ZG)</b>	<b>+ 30.705.106,11</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen dienen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 1/024139. Die Mehreinnahmen resultieren aus Zahlungen der ASFINAG für Projektierung, Bauleitung usw. auf dem bemauteten Straßennetz in NÖ laut Werkvertrag.	
<b>2/029007</b>	<b>Buchdruckerei</b>	<b>+ 1.106.741,80</b>
	Der Verkauf von Druckmaschinen und die Kostenersätze von erstellten Kopien führten zu Mehreinnahmen.	
<b>2/029405</b>	<b>Materialamt</b>	<b>+ 1.155.708,67</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch vermehrte Verkäufe von Anbotsunterlagen.	
<b>2/030005</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Personal</b>	<b>+ 2.157.610,13</b>
	Die Einnahmen sind höher ausgefallen als erwartet.	

<b>2/030035</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 6.785.159,95</b>
	Der budgetierte Betrag konnte nur schätzungsweise angegeben werden. Besonders hohe Einnahmen wurden aus Geldstrafen (Post 8810) erzielt.	
<b>2/030310</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude (ZG)</b>	<b>+ 1.103.552,17</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen für Mehrausgaben bei 1/030319 zur Verfügung. Mehreinnahmen bedingt durch Neuvermietungen.	
<b>2/051091</b>	<b>Ethikkommission (ZG)</b>	<b>+ 1.059.862,70</b>
	Mehreinnahmen durch Spenden.	
<b>2/052951</b>	<b>Ausbilder- und Konzessionsprüfungen (ZG)</b>	<b>+ 1.955.356,00</b>
	Mehreinnahmen an Gebühren für Verwaltungsleistungen.	
<b>2/059271</b>	<b>NÖ Landschaftsfonds (ZG)</b>	<b>+ 1.134.942,66</b>
<b>2/059273</b>		<b>+ 14.092.871,19</b>
	Mehreinnahmen durch die Landschaftsabgabe der Gemeinden und Rücklagenentnahme.	
<b>2/059525</b>	<b>Gebührengesetz-Pauschalbeträge Land (B)</b>	<b>+ 59.378.747,00</b>
	Mehreinnahmen aufgrund der Änderungen im Gebührengesetz per 1. Juli 1999.	
<b>2/080005</b>	<b>Pensionen (Verwaltung)</b>	<b>+ 8.945.390,58</b>
	Mehreinnahmen durch Pensionsbeiträge sowie Mindereinnahmen durch die variable Höhe der Überweisungsbeträge ergeben den oben angeführten Mehrbetrag.	
<b>2/161108</b>	<b>Landes-Feuerwehrschiele Tulln</b>	<b>- 4.063.825,30</b>
	Die Gebarung der Landes-Feuerwehrschiele ist ausgeglichen veranschlagt. Den Mindereinnahmen stehen gleich hohe Minderausgaben gegenüber. Die veranschlagte Überrechnung zum Ausgleich der Gebarung musste nicht voll in Anspruch genommen werden.	
<b>2/164103</b>	<b>Freiwillige Feuerwehren (ZG)</b>	<b>+ 23.374.748,90</b>
	Zum Ausgleich der zweckgebundenen Gebarung wurden Rücklagen entnommen. Unter Berücksichtigung der Einnahmen bei 2/922221 sind die Ausgaben in den Teilabschnitten 1/16410, 1/16420, 1/16440 und 1/16460 bedeckt.	
<b>2/180405</b>	<b>Zivildienst, Grundkurs</b>	<b>- 8.066.846,84</b>
	Mindereinnahmen bedingt durch Auflösung der Zivildienst-Grundlehrgänge.	
<b>2/208005</b>	<b>Pensionen der Landeslehrer</b>	<b>+ 77.696.049,18</b>
	Mehreinnahmen gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	

<b>2/210005</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>+ 266.470.024,10</b>
<b>2/210008</b>		<b>+ 396.977,80</b>
	Mehreinnahmen entsprechend dem Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
<b>2/210018</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Vorschüsse</b>	<b>+ 1.593.070,00</b>
	Höhere Rückzahlungen als angenommen.	
<b>2/210031</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Ersätze (ZG)</b>	<b>+ 5.676.390,83</b>
	Höhere Kostenersätze führten zu Mehreinnahmen.	
<b>2/220005</b>	<b>Gewerbliche Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>+ 1.972.270,57</b>
	Mehreinnahmen gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
<b>2/221215</b>	<b>Lw. Fachschule Edelhof</b>	<b>+ 4.010.241,14</b>
	Mehreinnahmen konnten vor allem durch die guten Erträge in der Getreidezucht und in der Tierhaltung (Milchleistung), bei den Internatsgebühren durch die hohe Schülerzahl sowie die große Kurstätigkeit (Berufsausbildung, Erwachsenenbildung usw.) und die starke Auslastung des Internates durch viele Aktionen in der unterrichtsfreien Zeit erreicht werden.	
<b>2/221235</b>	<b>Lw. Fachschule Gumpoldskirchen</b>	<b>+ 1.208.853,46</b>
	Mehreinnahmen ergaben sich durch den höheren Verkauf von Flaschenweinen, vermehrte Veranstaltungen und die Verpflegung von Gästen sowie einen höheren Anfall von Weinuntersuchungen im Labor und eine vermehrte Kurstätigkeit (Projektwochen).	
<b>2/221245</b>	<b>Lw. Fachschule Hohenlehen</b>	<b>+ 1.540.760,72</b>
	In der Hauptsache führten höhere Schülerzahlen, die Kursaktivitäten und zusätzliche Einnahmen aus der Wursterzeugung sowie Refundierungen zu Mehreinnahmen.	
<b>2/221255</b>	<b>Lw. Fachschule Hollabrunn I</b>	<b>+ 2.207.154,62</b>
	Mehreinnahmen aufgrund höherer Schülerzahlen, diverser Kurstätigkeiten mit Verpflegung und Einquartierungen, vermehrter Laboruntersuchungen und verschiedener Vermietungen.	
<b>2/221275</b>	<b>Lw. Fachschule Krems an der Donau</b>	<b>+ 2.561.868,90</b>
	Unerwarteter Umsatz bei Wein, Obst und Rebveredelungen, die Verpflegung für mehr Schüler, die bessere Auslastung durch vermehrte Kurse, Seminare und Tagungen führten zu Mehreinnahmen.	
<b>2/221285</b>	<b>Lw. Fachschule Langenlois</b>	<b>+ 1.597.327,06</b>
	Hauptsächlich führten die vorsichtige Einschätzung der Ernteerträge, die gute Auslastung des Gästehauses, die verstärkten Vermietungen der Dienstwohnungen und Garagen, des Saales, Wintergartens und der Geräte zu Mehreinnahmen.	

<b>2/221295</b>	<b>Lw. Fachschule Mistelbach</b> Durch Internatsgebühren aufgrund höherer Schülerzahlen, die Unterbringung von in- und ausländischen Reisegruppen, die Gästebewirtschaftung in den Sommermonaten sowie die Vermietung von Kurs- und Vortragsräumen und Wohnungen wurden Mehreinnahmen erzielt.	<b>+ 1.759.519,10</b>
<b>2/221315</b>	<b>Lw. Fachschule Obersiebenbrunn</b> Der Verkauf von Rindern, die Verpflegung und Nächtigung schulfremder Personen sowie die Vermietung von Geschäfts- und Wohnräumen führten zu Mehreinnahmen.	<b>+ 1.018.013,59</b>
<b>2/221325</b>	<b>Lw. Fachschule Pyhra</b> Mehreinnahmen resultieren aus der guten Ernte und erhöhtem Ab-Hof-Verkauf, höheren Schülerzahlen, vermehrten Kurstätigkeiten und Vermietungen von Kühl- und Schlachtraum.	<b>+ 1.729.990,47</b>
<b>2/221365</b>	<b>Lw. Fachschule Tullnerbach</b> Durch die Direktvermarktung, steigende Schülerzahlen, zusätzliche Kursaktivitäten in den Ferien und die Vermietung von Büroräumlichkeiten konnten die Mehreinnahmen erzielt werden.	<b>+ 1.948.921,33</b>
<b>2/221385</b>	<b>Lw. Fachschule Warth</b> Mehreinnahmen durch erhöhte Veräußerung an Erzeugnissen (Honig, Liköre, Milch- und Fleischprodukte), höhere Schülerzahlen und zahlreiche Kurse, Veranstaltungen und Seminare sowie die Gegenverrechnung mit anderen Fachschulen aufgrund von Projektwochen.	<b>+ 2.946.525,01</b>
<b>2/229005</b>	<b>Land-u.forstwirtsch. Berufs- und Fachschulen, Bezüge</b> Mindereinnahmen gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	<b>- 1.343.356,20</b>
<b>2/240182</b>	<b>Zuschuss für Kinderbetreuungseinrichtungen (ZG)</b> Rücklagenentnahme zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben.	<b>+10.000.263,72</b>
<b>2/269302</b>	<b>Sportschilling (ZG)</b> Rücklagenentnahme zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben.	<b>+ 4.305.823,26</b>
<b>2/285005</b>	<b>Kulturdokumentation, Museen (wissenschaftliche)</b> Mindereinnahmen. Durch die Ausgliederung der Shed-Halle konnten keine Eintrittsgelder mehr verrechnet werden.	<b>- 1.778.072,77</b>
<b>2/289718</b>	<b>Technologieförderung, Kompetenzzentren</b> Rücklagenentnahme zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 1/28971.	<b>+ 13.330.000,00</b>
<b>2/312301</b>	<b>Kunst im öffentlichen Raum (ZG)</b>	<b>+ 33.434,00</b>
<b>2/312303</b>	Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/31230 gegenüber.	<b>+ 2.702.237,17</b>

<b>2/38005</b>	<b>Landesausstellungen</b>	<b>+ 19.146.191,21</b>
	Die Mehreinnahmen wurden aufgrund des großen Besucherinteresses erzielt. Die Einsparung (Abschreibung) von beauftragten Professionistenleistungen führte ebenso zu Mehreinnahmen.	
<b>2/38021</b>	<b>Landesausstellungen (ZG)</b>	<b>+ 11.645.833,33</b>
<b>2/38023</b>		<b>+ 112.173,92</b>
	Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/38002 gegenüber.	
<b>2/381000</b>	<b>Kulturschilling (ZG)</b>	<b>+ 214.458,68</b>
<b>2/381002</b>		<b>+ 20.852.337,32</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen einschließlich Teilabschnitt 2/92241 bedecken die Mehrausgaben bei 1/38100.	
<b>2/41001</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheime</b>	<b>+ 68.336.488,30</b>
<b>bis</b>	<i>Aufgrund des Voranschlages 2000 sind die Heime kostendeckend zu führen.</i>	
<b>2/41006</b>	<i>Den Ausgaben jedes Heimes stehen gleich hohe Einnahmen gegenüber. Der</i>	
<b>2/41021</b>	<i>Haushaltsausgleich wurde von Einzeldeckung jedes Heimes auf Gesamt-</i>	
<b>bis</b>	<i>deckung aller Heimhaushalte umgestellt.</i>	
<b>2/41072</b>	<i>Dabei wird ein allfälliger Abgang bzw. Überschuss über die zentrale Vor-</i>	
	<i>anschlagsstelle ./41073., NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Aus-</i>	
	<i>gleich (ZG), verrechnet.</i>	
	Die Gesamteinnahmen betragen ..... S 2.020.207.488,30,	
	die laut Voranschlag ..... S 1.951.871.000,00,	
	sodass sich Mehreinnahmen in Höhe von ..... S + 68.336.488,30	
	ergeben. Hievon entfallen auf:	
	Gebarungsgruppe 5 (Allgem. Deckungsmittel, LG) ..... S + 48.672.466,22	
	In der Hauptsache Pflegegebühren und Zuschlag zu Pflegegebühren.	
	Gebarungsgruppe 7 (Vergütungen) ..... S + 1.882.401,13	
	Gebarungsgruppe 8 (Allgem. Deckungsmittel, VG) ..... S + 17.781.620,95	
	Überwiegend durch die Überrechnung zum Gebarungsausgleich.	
	Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind posten-	
	weise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 206 dargestellt.	
<b>2/410731</b>	<b>Landes-Pensionisten- u. Pflegeheime, Ausgleich (ZG)</b>	<b>+ 36.963.581,88</b>
<b>2/410733</b>		<b>- 32.913.000,00</b>
	Unter Berücksichtigung der nicht entnommenen Rücklagen entsprechen die Mehreinnahmen den gleich hohen Mehrausgaben bei 1/41073.	
<b>2/410915</b>	<b>Landes-Rehabilitationsheim Wiener Neustadt</b>	<b>+ 1.937.355,39</b>
<b>2/410918</b>		<b>+ 1.962.826,82</b>
	Höhere Verpflegskosteneinnahmen der Bundesländer, höhere Nebenerlöse vom Taubblindenverein und Behindertensport sowie die Beihilfe des Bundes führten zu Mehreinnahmen. Zum Ausgleich der Gebarung wurden entsprechende Rücklagen entnommen.	



<b>2/411105</b>	<b>Hilfe zum Lebensunterhalt, Einnahmen</b>	<b>- 11.008.337,50</b>
	Gemäß § 56 Abs. 2 NÖ SHG entsprechen die Einnahmen der Hälfte der durch andere Ersatzleistungen nicht gedeckten Aufwendungen aus dem Titel „Hilfe zum Lebensunterhalt“ für Hilfeempfänger, die einen ordentlichen Wohnsitz begründet haben. Dabei sind Personen, die in einer stationären Einrichtung untergebracht sind, Fremde und Asylwerber (§ 4 Abs. 2, 3 und 5) sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen ausgenommen. Die Mindereinnahmen stehen in Zusammenhang mit den Minderausgaben bei 1/41111.	
<b>2/411115</b>	<b>Dauerhilfen</b>	<b>+ 1.223.493,17</b>
<b>2/411125</b>	<b>Einmalige Hilfen</b>	<b>+ 1.944.798,88</b>
	Obwohl die Ausgaben für Dauerhilfen und einmalige Hilfen im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind, sind die Rückersätze nicht zurückgegangen, weil die Rückersatzpflicht streng angewandt wird.	
<b>2/411315</b>	<b>Krankenhilfe</b>	<b>- 16.375.553,56</b>
	Die eingenommenen Kostenbeteiligungen für Aufwendungen für die Krankenhilfe sind weiter stark gesunken. Grund sind vor allem Ausgliederungsmaßnahmen im Bereich der NÖ Landes-Nervenkliniken, die dazu führten, dass Ersätze für Langzeit-Betreute (Pensions- und Pflegegeld-Übergänge auf den Träger der Sozialhilfe) nunmehr im Abschnitt ./41144 (Heime und Pflege) verrechnet werden.	
<b>2/4114</b>	<b>Unterbringung in Heimen</b>	
	Seit dem Rechnungsjahr 1998 erfolgt die Verrechnung für die Betreuung von Menschen in Heimen mit und ohne Pflegemaßnahmen in folgenden Teilabschnitten: ./41141, ./41142, ./41143 und ./41144.	
<b>2/411425</b>	<b>Unterbringung in eigenen Heimen (ohne Pflege)</b>	<b>+ 2.127.657,73</b>
<b>2/411435</b>	<b>Pflege in anderen Heimen</b>	<b>+ 18.701.624,14</b>
<b>2/411445</b>	<b>Pflege in eigenen Heimen</b>	<b>- 72.920.728,27</b>
	Die Mindereinnahmen stehen im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung im Heimbereich. Siehe weitere Erläuterungen unter 1/4114.	
<b>2/411605</b>	<b>Landesfremde in Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen</b>	<b>+ 2.755.472,70</b>
	Die Mehreinnahmen korrespondieren mit Mehrausgaben bei 1/411609.	
<b>2/411905</b>	<b>Sozialhilfe (allgem.), sonstige Maßnahmen</b>	<b>+ 69.074.407,31</b>
	Die Einnahmen in diesem Bereich sind von Jahr zu Jahr unterschiedlich und daher schwer vorhersehbar. Dies gilt im Besonderen für die Geldstrafen, die zum überwiegenden Teil durch die Sicherheitsbehörden eingenommen und überrechnet werden. Es entfallen S 1.982.258,65 auf Transfers vom Bund und betreffen die Rückerstattung von nicht mehr abziehbaren Vorsteuern durch Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfen-Gesetz, BGBl. 746/1996, im Zusammenhang mit der unechten Steuerbefreiung für Träger des öffentlichen Fürsorgewesens.	

S 66.603.701,00 entfallen auf Transfers von Fonds für soziale und gesundheitliche Zwecke und betreffen die Refundierung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds/Bereich Soziales, für das aus der NÖ Landes-Nervenlinik ausgegliederte NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mauer.

- |                 |   |                         |
|-----------------|---|-------------------------|
| <b>2/411920</b> | <b>Strukturreform aus NÖGUS-Mitteln (ZG)</b>  | <b>+ 266.200.000,00</b> |
|                 | Die Einnahmen aus NÖGUS-Mitteln für Strukturreform wurden für gleich hohe Ausgaben im Sozialhilfereich herangezogen (siehe 1/411925).   |                         |
| <b>2/411995</b> | <b>Sozialhilfe (allgem.), Beiträge der Gemeinden</b>  | <b>- 7.277.131,34</b>   |
|                 | Der Sozialhilfeaufwand beträgt im Jahr 2000 netto S 3.147.143.062,32. Davon entfallen gemäß §§ 50 Abs. 4 NÖ SHG und 18 Abs. 1 NÖ PGG 50 % auf die Gemeinden, das sind S 1.573.571.531,16, wovon die Beiträge der Wohnsitzgemeinden gemäß § 50 Abs. 2 NÖ SHG im Betrag von S 76.991.662,50 in Abzug zu bringen sind. Die Mindereinnahmen sind auf einen geringeren Sozialhilfe- und Pflegegeld-Nettoaufwand gegenüber dem Voranschlag zurückzuführen.  |                         |
| <b>2/413235</b> | <b>Frühförderung, Erziehung und Schulbildung</b>  | <b>- 9.404.010,83</b>   |
| <b>2/413245</b> | <b>Berufliche Eingliederung</b>   | <b>- 1.163.633,17</b>   |
| <b>2/413275</b> | <b>Soziale Eingliederung</b>  | <b>+ 9.544.971,96</b>   |
| <b>2/413905</b> | <b>Sozialbereich – Beihilfen</b>  | <b>- 2.485.421,24</b>   |
|                 | Im Unterabschnitt 2/413, Hilfe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, waren Mindereinnahmen im Gesamtbetrag von S 3.066.945,88 zu verzeichnen.<br>Die Einnahmen sind in Bezug auf ihre Zuordnung zu den einzelnen Teilabschnitten schwer schätzbar, da verschiedene Maßnahmen für schon mehrjährig betreute behinderte Menschen ständig verrechnungsmäßige Änderungen bei den Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen zur Folge haben. Die Einnahmen waren zu hoch veranschlagt.<br>Im Teilabschnitt 2/413905 betreffen die Mindereinnahmen die Rückerstattung von nicht mehr abziehbaren Vorsteuern durch Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfen-Gesetz, BGBl. 746/1996, im Zusammenhang mit der unechten Umsatzsteuerbefreiung für Träger des öffentlichen Fürsorgewesens und die Mehreinnahmen bei Post 8534 die Refundierung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds/Bereich Soziales, für neue Maßnahmen in der Hilfe für behinderte Menschen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Psychiatriereform. |                         |
| <b>2/417005</b> | <b>Pflegesicherung, Einnahmen</b>   | <b>+ 4.233.128,49</b>   |
|                 | Hier sind Rückersätze von Sozialversicherungsträgern verrechnet, die im Vorhinein schwer schätzbar sind und daher zu gering veranschlagt waren.   |                         |
| <b>2/426005</b> | <b>Flüchtlingshilfe</b>   | <b>+ 1.317.107,41</b>   |
|                 | Rückersätze von Ausgaben sowie die Transferleistungen des Bundes sind schwer abschätzbar.   |                         |

- 2/429030 Fachschule f. Altendienste u. Pflegehilfe, NÖGUS (ZG) + 1.225.000,00**  
**2/429100 Private Heime, NÖGUS (ZG) + 10.000.000,00**  
 Die zweckgebundenen Mehreinnahmen aus NÖGUS-Mitteln stehen für gleich hohe Mehrausgaben bei 1/429035 und 1/429105 zur Verfügung.
- 2/43001 Säuglings-(und Mütter-)heime, Kinderheime + 35.487.854,32**  
**2/43104 Kinder-Erholungsheime, Erziehungsheime**  
**bis** *Diese Heime sind gemäß dem Voranschlag 2000 kostendeckend zu führen.*  
**2/43107** *Den Einnahmen entsprechen gleich hohe Ausgaben.*  
**2/43202**  
**2/43501** Die Gesamteinnahmen betragen ..... S 372.565.854,32  
**bis** gegenüber den veranschlagten Einnahmen von ..... S 337.078.000,00  
**2/43504** ergaben sich Mehreinnahmen in Höhe von ..... S +35.487.854,32  
 Hievon entfallen auf:  
 Gebarungsgruppe 5 (Allgem. Deckungsmittel, LG) ..... S +23.631.425,11  
 Überwiegend Verpflegungsgebühren und Überweisungen der nicht abziehbaren Vorsteuer (unechte Umsatzsteuerbefreiung) in Form von Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz durch den Bund,  
 Gebarungsgruppe 7 (Vergütungen) ..... S +175.150,73  
 Gebarungsgruppe 8 (Allgem. Deckungsmittel, VG) ..... S +11.681.278,48  
 Hauptsächlich Rücklagenentnahmen und Verschreibungen zum Gebarungsausgleich.  
 Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 330 dargestellt.
- 2/439535 Unterbringung auf einem Pflegeplatz + 1.348.957,40**  
 Die Mehreinnahmen sind auf die höhere Eintreibungsquote von Rückersätzen durch die Jugendabteilungen der Bezirksverwaltungsbehörden und auf die Überweisungen des Bundes der nicht abziehbaren Vorsteuer (unechte Umsatzsteuerbefreiung) in Form von Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz zurückzuführen.
- 2/439545 Unterbringung in Einrichtungen + 4.186.410,40**  
 Die Mehreinnahmen sind auf die höhere Eintreibungsquote von Rückersätzen durch die Jugendabteilungen der Bezirksverwaltungsbehörden und auf die Überweisungen des Bundes der nicht abziehbaren Vorsteuer (unechte Umsatzsteuerbefreiung) in Form von Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz zurückzuführen.
- 2/439575 Jugendwohlfahrt, Beiträge der Gemeinden + 36.646.736,00**  
 Anteil der Gemeinden an den tatsächlichen Nettokosten des Aufwandes im Rahmen der Jugendwohlfahrt.
- 2/441032 Katastrophenschäden, Behebung (ZG) + 13.748.236,57**  
 Gemeinsam mit dem Teilabschnitt 2/94441 werden die Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/44103 bedeckt.

<b>2/459201</b>	<b>Arbeitnehmerförderungsfonds (ZG)</b>	<b>+ 3.095.505,22</b>
<b>2/459203</b>		<b>+ 19.710.352,62</b>
	Die Gebarung des Arbeitnehmerförderungsfonds ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Mehreinnahmen betreffen hauptsächlich die Zinsen aus dem Geldverkehr, die Rückflüsse aus Darlehen sowie den Beitrag des Landes.	
<b>2/459369</b>	<b>Arbeitsmarktförderung</b>	<b>+ 5.041.836,92</b>
	Mehreinnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen der gegebenen Darlehen.	
<b>2/459400</b>	<b>Wohnhaussanierung, Bundesmittel (ZG)</b>	<b>+ 2.887.495,00</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Finanzierung von Annuitätenzuschüssen gemäß Wohnhaussanierungsgesetz.	
<b>2/459991</b>	<b>Suchtprävention, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 6.300.000,00</b>
	Mehreinnahmen durch nicht veranschlagte Strukturmittel aus dem NÖGUS.	
<b>2/469021</b>	<b>Sonstige Maßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 10.783.396,06</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/46902.	
<b>2/469133</b>	<b>Familienhilfsfonds (ZG)</b>	<b>+ 1.223.000,00</b>
	Der Familienhilfsfonds ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus den Zinsen aus dem Geldverkehr, den Rückflüssen aus Darlehen sowie dem Beitrag des Landes.	
<b>2/469990</b>	<b>Mütterstudios, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 3.000.000,00</b>
	Nicht veranschlagte Strukturmittel aus dem NÖGUS.	
<b>2/482100</b>	<b>Wohnbauförderung, Bund (ZG)</b>	<b>+ 26.272.711,46</b>
	Gemäß Bundesgesetz über die Abwicklung der Bundeswohnbaufonds, BGBl.Nr. 301/1989, und Startwohnungsförderungs-Abwicklungsgesetz, BGBl.Nr. 14/1992, steht der Überschuss aus den Bundesfonds aus dem Jahr 1999 zur Verfügung.	
<b>2/482302</b>	<b>Wohnbauförderung aus sonstigen Einnahmen (ZG)+</b>	<b>1.987.861.954,88</b>
	Entsprechend den Mehrausgaben mussten höhere Rücklagen entnommen werden.	
<b>2/482320</b>	<b>Wohnbauförderung, Zinsen von Darlehen (ZG)</b>	<b>- 34.997.486,23</b>
<b>2/482323</b>		<b>+ 1.750.000,00</b>
	Mindereinnahmen ergeben sich aus der Verrechnung der Rückflüsse.	
<b>2/482330</b>	<b>Wohnbauförderung, Zinsen (ZG)</b>	<b>- 10.000.000,00</b>
<b>2/482331</b>		<b>- 124.872.449,00</b>
<b>2/482333</b>		<b>+ 4.423.919,00</b>
	Die aus den Quartalsüberweisungen des Bundes nicht eingesetzten Mittel sowie die Rücklagen konnten nicht in der vorgesehenen Höhe verzinst werden, sodass sich Mindereinnahmen ergeben.	

<b>2/482342</b>	<b>Wohnbauförderung, Tilgung von Darlehen (ZG)</b>	<b>+ 405.958.806,25</b>
	Änderungen im abgabenrechtlichen Umfeld bei Veräußerung von Förderungsobjekten lösen Sondertilgungen mit dem Ziel der grundbücherlichen Lastenfreistellung aus.	
<b>2/512400</b>	<b>Vorsorgemedizin, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 8.605.280,08</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen wurden für Mehrausgaben bei 1/51240 herangezogen.	
<b>2/512413</b>	<b>Therapiemaßnahmen, Allgemein (ZG)</b>	<b>+ 2.150.000,00</b>
	Rücklagenentnahmen zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben.	
<b>2/520435</b>	<b>Nationalparks</b>	<b>+ 46.182.847,00</b>
	Mehreinnahmen aus Transferleistungen des Bundes. Den Mehreinnahmen stehen gleich hohe Mehrausgaben beim Teilabschnitt 1/52043 gegenüber.	
<b>2/520603</b>	<b>EU-Life-Projekt Dürrenstein (ZG)</b>	<b>+ 7.470.009,00</b>
<b>2/520613</b>	<b>EU-Life-Projekt Sanddünen (ZG)</b>	<b>+ 2.100.000,00</b>
<b>2/520621</b>	<b>EU-Life-Projekt Nationalpark Thayatal (ZG)</b>	<b>+ 12.054.996,65</b>
<b>2/520623</b>		<b>+ 16.953.385,96</b>
<b>2/520631</b>	<b>EU-Life-Projekt Unsere Gärten (ZG)</b>	<b>+ 3.324.626,08</b>
	Mehreinnahmen hauptsächlich aus Transferzahlungen des Bundes, der Europäischen Union und dem Landesbeitrag. Diesen stehen gleich hohe Mehrausgaben bei den entsprechenden Haushaltsstellen gegenüber.	
<b>2/529415</b>	<b>Untersuchung und Behebung von Verunreinigungen</b>	<b>+ 1.391.111,60</b>
	Aufgrund einer positiven Grundsatzentscheidung beim Obersten Verwaltungsgerichtshof für das Land NÖ wurden vom Bund Zahlungen getätigt, die bei der Erstellung des Budgets nicht abschätzbar waren.	
<b>2/529453</b>	<b>Gewässeraufsicht, Strafgelder (ZG)</b>	<b>+ 1.992.699,16</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 1/52945.	
<b>2/530020</b>	<b>Notärztliche Dienste, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 42.160.000,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen aus Strukturmittel wurden für Förderungsausgaben bei 1/530024 bereitgestellt.	
<b>2/5521</b>	<b>Landes-Krankenanstalten und</b>	
<b>2/5522</b>	<b>Landes-Nervenkliniken</b>	<b>+ 54.802.221,72</b>
<b>2/5523</b>	<i>Mit der Umstellung auf das leistungsorientierte Finanzierungssystem</i>	
<b>2/5531</b>	<i>sind die Landes-Krankenanstalten und Landes-Nervenkliniken in Einnahmen und Ausgaben gleich hoch veranschlagt, wobei in Akut- und chronischem Bereich sowie Pflegebereich (LKA Grimmenstein) unterschieden</i>	
<b>2/5532</b>	<i>wird. Der Gebarungsausgleich erfolgt über die zentrale Verrechnungsstelle /55911., Landes-Krankenanstalten, Ausgleich.</i>	

Die Gesamteinnahmen betragen ..... S 2.169.144.221,72  
 gegenüber den veranschlagten Einnahmen von ..... S 2.114.342.000,00  
 ergaben sich Mehreinnahmen in Höhe von ..... S + 54.802.221,72.

Hievon entfallen auf:

Gebarungsguppe 5 (Allgem. Deckungsmittel, LG) ... S + 25.745.406,75  
 In der Hauptsache Erträge aus LDF-Punkten, Pflegegebühren und Schuld-  
 abschreibungen aus der Abrechnung mit dem NÖGUS,

Gebarungsguppe 6 (Ausgleich des Haushaltes) ..... S + 17.306.714,89  
 Vorwiegend der Gebarungsausgleich über das Verrechnungskonto

1/55911., dagegen geringere NÖGUS-Leistungen,

Gebarungsguppe 7 (Vergütungen) ..... S + 4.393.128,06

Gebarungsguppe 8 (Allgem. Deckungsmittel, VG) ... S + 7.356.972,02

Die Abweichungen vom Voranschlag jeder einzelnen Krankenanstalt und  
 Nervenklirik sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 401  
 dargestellt.

**2/559006 Fondskrankenanstalten des Landes - 21.974.000,00**

Die Mindereinnahmen betreffen den nicht auf einzelne Landes-Kranken-  
 anstalten umgeschichteten Betrag gemäß Punkt 4. des Landtagsbeschlusses  
 über das Umschichtungsbudget 2000. Die Mindereinnahmen entsprechen  
 den Minderausgaben bei 1/559000 und 1/559003.

**2/559115 Landes-Krankenanstalten, Ausgleich + 8.000.000,00**

Mehreinnahmen bedingt durch Schuldabschreibungen aufgrund der  
 Endabrechnung des NÖGUS für die Rechnungsabschlüsse der Landes-  
 Krankenanstalten des Jahres 1999.

**2/559116 + 13.079.830,59**

Das leistungsorientierte Finanzierungssystem führte zu Abweichungen vom  
 Voranschlag wie folgt:

Trägeranteil II

1)

Mauer

(Akutbereich) 8.255.919,59

Klosterneuburg

(Akutbereich) 4.823.911,00

Rechnungsabschluss 13.079.830,59

*Voranschlag* 0,00

**Unterschied + 13.079.830,59**

1) Landesanteil (40%) bei Überdeckung aus den LKF-Leistungen  
 (60% gehen an den NÖGUS)

Insgesamt ergeben sich im Teilabschnitt 2/55911 Mehreinnahmen von  
 S 21.079.830,59.

**2/610005 Bundesstraßen, Betrieb - 207.320.000,00**

**2/610008 - 175.000.000,00**

**2/610015 Bundesstraßen, Reisebeihilfen - 23.837.518,70**

Die zu den Mindereinnahmen laut Voranschlag korrespondierenden tatsächlichen Einnahmen laut Rechnungsabschluss sind gemäß Punkt 6. des Umschichtungsbudgets 2000 im Unterabschnitt 2/619 dargestellt.

<b>2/610301</b>	<b>Bundesstraßen-ASFINAG (ZG)</b>	<b>+ 10.677.289,06</b>
	Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe Mehrausgaben durch die Deckungsfähigkeit der Teilabschnitte 1/61031, 1/61032 und 1/61033 gegenüber.	
<b>2/610421</b>	<b>Bundesstraßen-Bund, Betrieb (ZG)</b>	<b>+ 207.259.940,45</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den Mehrausgaben bei 1/610429. Aufgrund eines zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und dem Land NÖ abgeschlossenen Übereinkommens hat das Land NÖ die Verrechnung der betrieblichen Erhaltung auf Bundesstraßen übernommen.	
<b>2/611005</b>	<b>Landesstraßen, Betrieb</b>	<b>+ 3.076.542,38</b>
	Die Mehreinnahmen resultieren aus vermehrten Einnahmen aus Schadenersatzleistungen der Versicherungen.	
<b>2/611611</b>	<b>Landesstraßen, Instandsetzung (ZG)</b>	<b>+ 9.434.775,57</b>
<b>2/611613</b>		<b>+ 2.516.953,23</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen dienen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 1/61161. Die Mehreinnahmen ergeben sich aufgrund erhöhter Transferzahlungen vom Bund und der Rücklagenentnahme.	
<b>2/618005</b>	<b>Gemeinsame Ausgabenverrechnung mit dem Bund</b>	<b>- 145.000.000,00</b>
	Die zu den Mindereinnahmen laut Voranschlag korrespondierenden tatsächlichen Einnahmen laut Rechnungsabschluss sind gemäß Punkt 6. des Umschichtungsbudgets 2000 im Unterabschnitt 2/619 dargestellt.	
<b>2/619005</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen, Personal</b>	<b>+ 350.762.810,14</b>
<b>2/619008</b>		<b>+ 156.147.293,00</b>
	Punkt 6. des Umschichtungsbudgets 2000 erfordert eine detaillierte Verrechnung der Leistungen des Straßenpersonals aufgrund von Leistungsverträgen mit Bund und ASFINAG. Die bisherige pauschale Zuordnung des Personalaufwandes zu Bundes- und Landesstraßen ist damit überholt.	
<b>2/631081</b>	<b>Konkurrenzgewässer; Schutzwasserbau (ZG)</b>	<b>+ 2.974.116,58</b>
	Die Mehreinnahmen entsprechen der tatsächlichen Bautätigkeit und stehen gleich hohen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/63108 gegenüber.	
<b>2/635003</b>	<b>Flussbauhof Plosdorf (ZG)</b>	<b>+ 1.209.264,76</b>
	Der Verkauf von Maschinen und die Rücklagenentnahme ergaben die Mehreinnahmen.	
<b>2/649000</b>	<b>Straßenverkehrssicherheit (ZG)</b>	<b>- 3.500.000,00</b>
<b>2/649002</b>		<b>+ 6.994.143,85</b>

Mindereinnahmen bedingt durch geringere Transferleistungen des Bundes und Mehreinnahmen aus Rücklagenentnahmen sowie höhere Einnahmen bei 2/945200 bedecken die Mehrausgaben bei 1/64900.

<b>2/690062</b>	<b>Nahverkehr (ZG)</b>	<b>- 152.016.526,75</b>
	Bedingt durch die Minderausgaben musste die veranschlagte Rücklagenentnahme nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden.	
<b>2/714168</b>	<b>Lw. Wohnbauförderung; alt, Abwicklung</b>	<b>+ 4.709.965,40</b>
	Mehreinnahmen aus Darlehensrückzahlungen entsprechend dem Rückzahlungstermin per 1. Jänner, wobei Überschneidungen mit den Haushaltsjahren möglich sind.	
<b>2/719001</b>	<b>Landes-Bauhof Absdorf (ZG)</b>	<b>- 3.641.952,04</b>
	Die geringeren Einnahmen ergeben sich aus dem Rückgang der öffentlichen Mittel und durch die Verringerung des Mitarbeiterstandes.	
<b>2/748203</b>	<b>Elementarschäden und Notstände (ZG)</b>	<b>- 1.522.622,00</b>
	Geringere Darlehensrückzahlungen als angenommen.	
<b>2/749015</b>	<b>Umweltprogramm</b>	<b>+ 176.548.952,93</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch Mitfinanzierung der Maßnahmen durch die Europäische Union, die zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen wurden.	
<b>2/749058</b>	<b>Ziel 5b (EAGFL-Anteil)</b>	<b>+ 6.085.615,31</b>
<b>2/749085</b>	<b>Nationale Maßnahmen</b>	<b>+ 3.352.033,74</b>
<b>2/749088</b>		<b>+ 4.350.403,21</b>
	Die Rücklagenentnahmen bedecken die Mehrausgaben bei 1/749055 und 1/749085. Die Mehreinnahmen bei 2/749085 dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>2/749431</b>	<b>Ziel 5b (EAGFL-Anteil), Bund (ZG)</b>	<b>+ 105.752.706,68</b>
<b>2/749441</b>	<b>Ziel 5b (EAGFL-Anteil), EU (ZG)</b>	<b>+ 145.789.980,66</b>
	Mehreinnahmen durch verschieden hohe Beiträge des Bundes und der Europäischen Union zur Förderung von Maßnahmen des Ziel 5b-Programmes.	
<b>2/771171</b>	<b>Donauländen (ZG)</b>	<b>+ 2.164.785,70</b>
<b>2/771173</b>		<b>+ 4.166.664,39</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/77117.	
<b>2/910005</b>	<b>Geldverkehr</b>	<b>- 19.867.697,60</b>
	Infolge des niedrigen Zinsniveaus wurden geringere Zinserträge erzielt.	
<b>2/922221</b>	<b>Feuerschutzsteuer (ZG)</b>	<b>- 18.433.002,11</b>
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 entsprechend den Ausgaben bei 1/16410 bis 1/16460.	



<b>2/922305</b>	<b>Verwaltungsabgaben</b>	<b>- 68.355.148,88</b>
	Reisepässe, Passersätze oder Führerscheine werden von einer Landesbehörde ausgestellt oder nimmt diese Änderungen oder Ergänzungen in diesen Schriften vor. Auf Grund der Novellierung des Gebührengesetzes 1957 verbleibt dem Land ab 1. Juli 1999 ein den bisherigen Bundesverwaltungsabgaben entsprechender Pauschalbetrag. Den Mindereinnahmen stehen Mehreinnahmen aus Pauschalbeträgen in den Teilabschnitten 2/05951 und 2/05952 gegenüber.	
<b>2/922350</b>	<b>Fischerkartenabgabe (ZG)</b>	<b>- 2.030.822,00</b>
<b>2/922351</b>		<b>+ 2.457.534,00</b>
	Die sich ergebenden zweckgebundenen Mehreinnahmen einschließlich der Rücklagenentnahmen bedecken die Mehrausgaben bei 1/74702 und 1/74704.	
<b>2/922410</b>	<b>Kulturschilling (ZG)</b>	<b>- 22.783.126,87</b>
<b>2/922420</b>	<b>Kulturschilling, Kostenvergütung (ZG)</b>	<b>- 3.769.337,68</b>
<b>2/922450</b>	<b>Sportschilling (ZG)</b>	<b>- 9.764.482,94</b>
<b>2/922460</b>	<b>Sportschilling, Kostenvergütung (ZG)</b>	<b>- 1.615.430,44</b>
	Zweckgebundene Mindereinnahmen aufgrund der Änderung der Verrechnung der Rundfunkgebühren (reduzierter Vergütungssatz und Abrechnung des 4. Quartals im Jahr 2001).	
<b>2/922550</b>	<b>Landschaftsabgabe (ZG)</b>	<b>+ 11.448.340,19</b>
<b>2/922560</b>	<b>Landschaftsabgabe, Entschädigung (ZG)</b>	<b>+ 1.272.371,18</b>
	Mehreinnahmen durch die Landschaftsabgabe der Gemeinden.	
<b>2/925005</b>	<b>Ertragsanteile an gemeinschaftl. Bundesabgaben</b>	<b>+ 645.137.929,00</b>
	Die gesamtwirtschaftliche Produktion Österreichs hat im Jahr 2000 um etwa 4,6 Prozent zugenommen. Diese Steigerung liegt um etwa einen Prozentpunkt über der Erwartung. Insbesondere aus dieser guten Konjunktur-entwicklung im Jahr 2000 ergeben sich Mehreinnahmen aus Steuererträgen.	
<b>2/925205</b>	<b>Ertragsanteile an der Spielbankabgabe</b>	<b>+ 1.642.798,00</b>
	Nach einem Rückgang im Jahr 1999 ist bei der Spielbankabgabe im Jahr 2000 ein Anstieg um 6,2 Prozent zu verzeichnen, der zu einer deutlich höheren Ertragsbeteiligung des Landes führt.	
<b>2/940000</b>	<b>Bedarfszuweisungen an Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 70.538.265,00</b>
<b>2/940002</b>		<b>+ 19.763.378,25</b>
	Mehreinnahmen entsprechend den Zuweisungen an Ertragsanteilen nach dem FAG und der Rücklagenentnahme.	
<b>2/940106</b>	<b>Bedarfszuweisungen an Länder</b>	<b>+ 541.845.426,00</b>
	Die Bedarfszuweisung des Bundes wird aus dem Aufkommen an Einkommensteuer (ohne Kapitalertragssteuer II), Körperschaftsteuer und Wohnbauförderungsbeitrag errechnet. Aus dem Ertrag dieser Steuern ergeben sich die anteilmäßigen Einnahmen des Landes.	

- 2/941005 Ertragsanteilekopfquoten-Ausgleich + 77.302.888,00**  
Die Mehreinnahmen ergeben sich durch die tatsächliche anteilmäßige Differenz zwischen Durchschnittskopfquote und Landeskopfquote von rund S 277 gegenüber veranschlagten S 225, das sind S 52 pro Kopf.
- 2/941010 Finanzschwache Gemeinden (ZG) + 21.290.875,00**  
Mehreinnahmen entsprechend den Überweisungen des Bundes nach dem FAG. Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe Mehrausgaben für niederösterreichische Gemeinden gegenüber.
- 2/941050 Nahverkehr (ZG) + 20.873.645,00**  
Zweckgebundene Mehreinnahmen nach dem FAG für Zwecke des öffentlichen Personenverkehrs bei 1/69006.
- 2/941065 Umweltschonende und energiesparende Maßnahmen + 24.703.327,00**  
Der veranschlagte Anteil des Landes am Aufkommen an Elektrizitäts- und Erdgasabgabe wird um mehr als 25 Prozent übertroffen, da die zur Verteilung gelangende Ländersumme von 650 Millionen Schilling im Jahr 1999 auf 817 Millionen Schilling im Jahr 2000 steigt.
- 2/943170 Zuschuss zur Tagesbetreuung (ZG) + 58.628.437,00**  
Der Bund gewährt den Ländern gemäß FAG einen Zweckzuschuss. Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen entsprechende Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/43939 gegenüber.
- 2/943195 Zuschuss für Kinderbetreuungseinrichtungen + 50.154.000,00**  
Der Zweckzuschuss des Bundes zur Errichtung und Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen war nicht veranschlagt.
- 2/943300 Zuschuss zur Krankenanstaltenfinanzierung (ZG) + 3.454.471,00**  
Den Mehreinnahmen stehen gleich hohe Mehrausgaben bei der Weiterleitung des Zweckzuschusses an den Landesfonds (NÖGUS) beim Teilabschnitt 1/59010 „Krankenanstaltenfinanzierung (ZG)“ gegenüber.
- 2/944105 Zuschuss für Katastrophenschäden, Land + 3.956.677,00**  
Am Verrechnungsansatz ist nur ein Merkbetrag veranschlagt. Die Mehreinnahmen werden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.
- 2/944200 Zuschuss f. Katastrophenschäden, Gemeinden (ZG) + 62.517.443,00**  
**2/944202 + 149.574.551,00**  
Bei den Mehreinnahmen handelt es sich um Transferzahlungen des Bundes nach dem FAG. Zur Bedeckung der Mehrausgaben für niederösterreichische Gemeinden wurden zweckgebundene Rücklagen entnommen.

<b>2/944410</b>	<b>Zuschuss f. Katastrophenschäden (ZG)</b>	<b>+ 62.820.307,00</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/44103. Am Verrechnungsansatz war nur ein Merkbetrag veranschlagt.	
<b>2/945200</b>	<b>Straßenverkehrssicherheit (ZG)</b>	<b>+ 3.821.000,00</b>
	Gemäß Punkt 5.1.5. des Landtagsbeschlusses über das Umschichtungsbudget 2000 für zweckgebundene Mehrausgaben bei 1/64900.	
<b>2/950009</b>	<b>Darlehen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>+ 232.744.444,25</b>
<b>2/951009</b>	<b>Anleihen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>+ 1.137.759.904,76</b>
	Aufnahme von Darlehen und der Inneren Anleihe 2000, um den Ausgleich im ordentlichen Haushalt gemäß Punkt 2.4. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 herzustellen.	

AUSGABEN H/ANSATZ	BEZEICHNUNG E R L Ä U T E R U N G	+MEHR/-WENIGER S
----------------------	--------------------------------------	---------------------

Ordentlicher Haushalt:

<b>1/000008</b>	<b>Landtag, Bezüge</b> Die veranschlagten Pflichtausgaben wurden nicht zur Gänze benötigt.	<b>- 6.024.814,30</b>
<b>1/000024</b>	<b>Parteienförderung</b> Der Richtwert für die Berechnung der Förderung war tatsächlich niedriger als bei der Veranschlagung angenommen.	<b>- 1.587.194,00</b>
<b>1/001000</b>	<b>Landtagsdirektion</b> Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	<b>+ 9.307,10</b>
<b>1/010008</b>	<b>Landesregierung, Bezüge</b> Mehrausgaben (Pflichtausgaben) gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	<b>+ 709.404,43</b>
<b>1/020000</b>	<b>Amt der Landesregierung, Personal</b> Die Posten der Personalausgaben sind über den gesamten Haushalt innerhalb der Deckungsklasse 048 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. <b>Der gesamte Personalaufwand beträgt S 8.873.246.302,72, veranschlagt sind S 8.920.147.000,00, sodass S 46.900.697,28 eingespart wurden.</b>	<b>- 158.035,78</b>
<b>1/020011</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsgebäude</b>	<b>- 4.467.199,19</b>
<b>1/020013</b>		<b>- 1.176.304,35</b>
<b>1/020019</b>	Gegenseitig deckungsfähig. Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 ergibt die Deckungsfähigkeit mit den Teilabschnitten 1/02004, 1/02021, 1/02900, 1/02930, 1/02940, 1/03001, 1/04501 und 1/28502 Minderausgaben im Gesamtbetrag von S 3.353.585,24.	<b>+ 33.811,10</b>
<b>1/020021</b>	<b>Amt der Landesregierung, Dienstkraftwagen</b>	<b>+ 980.466,94</b>
<b>1/020023</b>	Mehrausgaben gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	<b>+ 288.882,72</b>
<b>1/020030</b>	<b>Amt der Landesregierung, variable Reisekosten</b> Die Posten der Reisekosten (Personalausgaben) sind, getrennt nach Kreditverwaltungen, innerhalb der Deckungsklasse 005 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei anderen Voranschlagsansätzen. <b>Insgesamt konnten Einsparungen von S 11.202.064,24 erzielt werden.</b>	<b>- 6.351.762,20</b>

<b>1/020200</b>	<b>Gebietsbauämter, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 3.617.109,05</b>
	Die Mehrausgaben für das Personal sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 bei anderen Voranschlagsansätzen mit Minderausgaben gedeckt.	
<b>1/020300</b>	<b>Straßenbauabteilungen, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 3.741.604,57</b>
	Die Mehrausgaben für das Personal sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 bei anderen Voranschlagsansätzen mit Minderausgaben gedeckt.	
<b>1/020301</b>		<b>- 215.281,99</b>
<b>1/020303</b>		<b>- 72.389,49</b>
<b>1/020311</b>	<b>Straßenbauabteilungen, Amtsgebäude</b>	<b>- 729.857,04</b>
<b>1/020313</b>		<b>- 50.000,00</b>
<b>1/020321</b>	<b>Straßenbauabteilungen, Dienstkraftwagen</b>	<b>+ 161.312,01</b>
<b>1/020323</b>		<b>- 130.125,00</b>
	Die Sachausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Minderausgaben betragen S 1.036.341,51.	
<b>1/020400</b>	<b>Amtsplanungen, variable Reisekosten (ZG)</b>	<b>- 2.059.800,00</b>
	Ausgaben für projektbezogene Reisegebühren. Die zweckgebundenen Einnahmen werden bei 2/020401 verrechnet. Die Minderausgaben entsprechen gleich hohen Mindereinnahmen.	
<b>1/021001</b>	<b>Informationsdienst</b>	<b>- 3.669.961,54</b>
<b>1/021005</b>		<b>- 100.000,00</b>
<b>1/021009</b>		<b>+ 870,00</b>
	Aus der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ergeben sich Minderausgaben in Höhe von S 3.769.091,54. Diese dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/021159</b>	<b>Digitale Plangrundlagen (ZG)</b>	<b>+ 1.946.195,72</b>
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/021151 gedeckt.	
<b>1/022005</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>+ 1.403.517,55</b>
<b>1/022009</b>		<b>- 2.213.353,16</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 ergibt die Deckungsfähigkeit mit den Teilabschnitten 1/02212 und 1/02290 Minderausgaben im Gesamtbetrag von S 1.667.455,37.	
<b>1/022013</b>	<b>Baurechtsaktion</b>	<b>+ 3.287.252,40</b>
<b>1/022019</b>		<b>- 128.975,00</b>
<b>1/022093</b>	<b>Raumordnungsmaßnahmen</b>	<b>- 203.502,00</b>
<b>1/022095</b>		<b>+ 3.116.000,00</b>
<b>1/022099</b>		<b>- 91.824,50</b>
<b>1/022105</b>	<b>Zentrale und regionale Einrichtungen</b>	<b>- 3.760.000,00</b>
<b>1/022115</b>	<b>Zentralörtliche und regionale Maßnahmen</b>	<b>+ 111.000,00</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 bzw. 5.2.1. des Landtagsbeschlusses über das Umschichtungsbudget 2000 ergibt die Deckungsfähigkeit Mehrausgaben im Gesamtbetrag von S 2.329.950,90. Diese sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	

<b>1/022043</b>	<b>Baurechtsaktion (ZG)</b>	<b>+ 46.925.878,40</b>
<b>1/022049</b>		<b>+ 1.750.000,00</b>
	Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen gegenüber.	
<b>1/022375</b>	<b>EU, ESF – Regionalförderung (ZG)</b>	<b>+ 2.659.520,55</b>
<b>1/022385</b>	<b>EU, ESF – Europäischer Sozialfonds (ZG)</b>	<b>- 1.000,00</b>
<b>1/022389</b>		<b>+ 5.008.090,14</b>
	Den Mehrausgaben stehen zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/022381 in Höhe von S 7.666.610,69 gegen nachträgliche Genehmigung durch den Landtag gemäß Punkt 8.3. des Antrages über den Rechnungsabschluss gegenüber.	
<b>1/022395</b>	<b>EU, EFRE - Regionalförderung (ZG)</b>	<b>+ 52.468.651,28</b>
<b>1/022397</b>		<b>+ 2.794.266,69</b>
	Die zweckgebundenen Ausgaben bei den Teilabschnitten 1/02239, 1/02243 bis 1/02247, 1/05128, 1/24005, 1/36314, 1/38152, 1/45992, 1/52001, 1/52902, 1/52903, 1/52905, 152906, 1/69004, 1/77113 und 1/78280 sind gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 im Teilabschnitt 2/02243 gedeckt. (Aufgliederung der Projekte bei 1/02239 siehe Band „Nachweise“, Seite 255)	
<b>1/022405</b>	<b>Regionalförderung (ZG)</b>	<b>- 20.195.000,00</b>
<b>1/022409</b>		<b>+ 30.799.870,53</b>
	Die bereitgestellten zweckgebundenen Regionalförderungsmittel sind gemäß den Punkten 3.6., 4.1. und 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 entsprechend ausgewiesen. Zum Ausgleich der Zweckgebarung wurden bei 1/022409 S 30.799.870,53 den Rücklagen zugeführt. (Aufgliederung siehe Band „Nachweise“, Seite 255)	
<b>1/022415</b>	<b>Regionalförderung</b>	<b>- 400.000.000,00</b>
	Über die Verwendung der Regionalförderungsmittel entscheidet die Landesregierung. Die von der Landesregierung beschlossenen Projekte werden gemäß Punkt 3.6. bzw. Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 nach funktionellen Gesichtspunkten den jeweils entsprechenden Voranschlagsstellen zugeordnet. Den Minderausgaben bei 1/022415 stehen Mehrausgaben bei den speziellen Regionalförderungsansätzen gegenüber. (Aufgliederung siehe Band „Nachweise“, Seite 255)	
<b>1/022439</b>	<b>EU, EFRE – Europäischer Fonds f. regionale Entwicklung (ZG)</b>	<b>+ 15.286.667,52</b>
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 im Teilabschnitt 2/02243 gedeckt.	
<b>1/022525</b>	<b>Veranstaltungszentrum Mistelbach (Reg)</b>	<b>+ 1.577.421,96</b>
<b>1/022529</b>		<b>+ 575.598,04</b>
<b>1/022537</b>	<b>Gewerbegebiet Hollabrunn (Reg)</b>	<b>+ 2.716.426,10</b>
<b>1/022547</b>	<b>Betriebsgebiet Göpfritz a.d. Wild (Reg)</b>	<b>+ 1.535.630,00</b>
<b>1/022557</b>	<b>Betriebsgebiet Bad Fischau (Reg)</b>	<b>+ 1.504.447,42</b>
<b>1/022587</b>	<b>Gewerbezone Ost, Melk (Reg)</b>	<b>+ 2.046.218,52</b>
<b>1/022615</b>	<b>Projektschiene Qualifizierungsverbund (Reg)</b>	<b>+ 2.237.401,38</b>

1/022715	<b>Dienstleistungszentrum Waidhofen/Thaya (Reg)</b>	+ 8.655.000,00
1/022727	<b>Zufahrt zum Betriebsgebiet Stuppach (Reg)</b>	+ 1.991.442,07
1/022945	<b>Stadtkerngestaltung - Betriebsansiedlung, Berndorf (Reg)</b>	+ 2.450.116,60
	(Siehe Erläuterungen zu 1/022415).	
1/022647	<b>Standortentwicklung RIZ NÖ NORD (ZG) (Reg)</b>	+ 41.524.242,79
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen beim Teilabschnitt 2/02240 gedeckt. (Siehe Erläuterungen zu 1/022405).	
1/024113	<b>Projektierung, Bauleitung usw.; Bundesstraßen</b>	- 500.000,00
1/024119		- 7.050.596,33
	Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
1/024139	<b>Projektierung, Bauleitung usw.;</b>	
	<b>Bundesstraßen-ASFINAG (ZG)</b>	+ 30.705.106,11
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 mit den Teilabschnitten 1/61031, 1/61032 und 1/61033 gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Mehrausgaben in Höhe von S 41.382.395,17 sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/024131 und 2/610301 gedeckt.	
1/029001	<b>Buchdruckerei</b>	+ 1.296.420,59
1/029003		- 200.000,00
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 im Teilabschnitt 1/02001 gedeckt.	
1/030000	<b>Bezirkshauptmannschaften, Personal</b>	+ 47.464.527,35
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 mit Minderausgaben bei anderen Voranschlagsansätzen gegenseitig deckungsfähig.	
1/030021	<b>Bezirkshauptmannschaften, Dienstkraftwagen</b>	- 370.929,63
1/030023		+ 66.561,15
1/030031	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsbetrieb</b>	+ 1.410.163,96
1/030033		- 1.192.119,54
	Gegenseitige Deckungsfähigkeit ergibt geringe Minderausgaben.	
1/030141	<b>Bezirkshauptmannschaften, Kfz-Angelegenheiten</b>	- 2.257.408,00
	Diese Ausgaben hängen primär von den abzugebenden Kfz-Begutachtungsplaketten ab. Der budgetierte Betrag konnte nur schätzungsweise angegeben werden.	
1/030319	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude (ZG)</b>	+ 1.103.552,17
	Die Mehrausgaben sind durch gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/03031 gedeckt.	
1/030900	<b>Amtsblatt (ZG)</b>	+ 328.470,90
1/030901		- 767.412,43
1/030903		- 986.775,93
1/030908		+ 1.992.003,59
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen gedeckt.	

<b>1/030998</b>	<b>Strafvollzug durch Bundespolizeibehörden</b>	<b>- 1.168.040,50</b>
	Minderausgaben. Der budgetierte Betrag konnte nur schätzungsweise angegeben werden.	
<b>1/045000</b>	<b>Unabhängiger Verwaltungssenat, Personal</b>	<b>+ 3.917.234,22</b>
	Die Mehrausgaben für das Personal sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 bei anderen Voranschlagsansätzen mit Minderausgaben gedeckt.	
<b>1/051011</b>	<b>Landes-Jagdbeirat und Jagdbeiräte</b>	<b>+ 42.850,00</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/051031</b>	<b>Landesfischereirat</b>	<b>+ 5.803,00</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001)	
<b>1/051151</b>	<b>Spielautomatenbeirat</b>	<b>+ 18.030,00</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/052010</b>	<b>Prüfungstätigkeit durch Personal</b>	<b>- 1.981.980,00</b>
	Minderausgaben bedingt durch geringere Prüfungstätigkeiten.	
<b>1/052030</b>	<b>Prüfungskommissionen nach dem Jagdgesetz</b>	<b>+ 1.288,40</b>
<b>1/052031</b>		<b>+ 67.109,30</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001). Aufgrund vermehrter Prüfungsansuchen ist eine erhöhte Prüfungstätigkeit notwendig.	
<b>1/052120</b>	<b>Fahrprüfungen (ZG)</b>	<b>- 1.824.785,50</b>
<b>1/052128</b>		<b>+ 2.223.651,10</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/052120 gegenüber.	
<b>1/052950</b>	<b>Ausbilder- und Konzessionsprüfungen (ZG)</b>	<b>+ 387.982,82</b>
<b>1/052959</b>		<b>+ 1.567.373,18</b>
	Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/052951 gegenüber.	
<b>1/059010</b>	<b>Rufbereitschaft</b>	<b>- 3.000.000,00</b>
	Minderausgaben dienen zur Bedeckung der Mehrausgaben im Personalaufwand gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 auf Grund der Umstellung der Verrechnung auf mehrere Ansätze.	
<b>1/059028</b>	<b>Behinderteneinstellungsgesetz</b>	<b>+ 2.630.885,00</b>
	Mehrausgaben bedeckt durch Minderausgaben im Personalaufwand (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	



<b>1/059085</b>	<b>Fonds, sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen</b>	<b>- 1.072.115,80</b>
	Minderausgaben durch Einsparungen bei Zuschüssen für den laufenden Aufwand.	
<b>1/059115</b>	<b>Verbände und Vereine</b>	<b>- 2.686.192,49</b>
	Die Kreditkürzung wurde nur zum Teil aufgehoben. Die Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	
<b>1/059269</b>	<b>NÖ Landschaftsfonds, Beitrag</b>	<b>- 1.710.000,00</b>
	Aufgrund der Nichtaufhebung von Kreditkürzungen entstanden Minderausgaben, die zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen wurden.	
<b>1/059273</b>	<b>NÖ Landschaftsfonds (ZG)</b>	<b>+ 163.290,52</b>
<b>1/059275</b>		<b>+ 57.594.817,18</b>
<b>1/059278</b>		<b>+ 62.162,67</b>
<b>1/059279</b>		<b>- 42.592.456,52</b>
	Die Gebarung des NÖ Landschaftsfonds ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen und Rücklagenentnahmen bedeckt.	
<b>1/059410</b>	<b>Unvorhergesehene Personalausgaben</b>	<b>- 226.000.000,00</b>
	Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung der Überschreitungen bei den einzelnen Personalansätzen gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
<b>1/059440</b>	<b>Unvorhergesehene Personalausgaben, variable Reisekosten</b>	<b>- 2.500.000,00</b>
	Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung der Überschreitungen bei den einzelnen Ansätzen für Reisekosten gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
<b>1/059571</b>	<b>Informationstechnologie</b>	<b>+ 35.451,15</b>
<b>1/059573</b>		<b>+ 37.051.541,37</b>
<b>1/059581</b>	<b>Telekommunikation</b>	<b>- 38.604.708,64</b>
<b>1/059583</b>		<b>+ 1.517.716,12</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/080008</b>	<b>Pensionen (Verwaltung)</b>	<b>+ 11.071.828,04</b>
	Die Mehrausgaben sind bedeckt durch Mehreinnahmen von S 8.945.390,58 bei den Pensionen (Verwaltung) und durch Minderausgaben in Höhe von S 2.126.437,46 bei den Pensionen (Krankenanstalten) gemäß Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001.	
<b>1/090017</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>- 10.546.250,00</b>
	Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000, davon wurden Kreditkürzungen im Betrage von S 3.700.000,00 nicht aufgehoben. Im Jahr 2000 langten weniger Ansuchen um Vorschüsse ein.	

<b>1/091041</b>	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>- 1.722.513,21</b>
<b>1/091043</b>		<b>+ 222.328,00</b>
<b>1/091055</b>	<b>NÖ LAK Bereich Weiterbildung</b>	<b>+ 606.185,00</b>
	Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ergibt Minderausgaben.	
<b>1/099100</b>	<b>Zuwendungen, Belohnungen und Aushilfen</b>	<b>+ 15.845.391,50</b>
	Die Mehrausgaben für das Personal sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 bei anderen Voranschlagsansätzen mit Minderausgaben gedeckt.	
<b>1/161100</b>	<b>Landes-Feuerwehrschiele Tulln</b>	<b>+ 827.121,23</b>
<b>1/161103</b>		<b>- 2.697.134,43</b>
<b>1/161109</b>		<b>- 1.421.201,01</b>
	Die Gebarung der Landes-Feuerwehrschiele ist ausgeglichen veranschlagt. Den Minderausgaben stehen gleich hohe Mindereinnahmen gegenüber. Die noch nicht realisierte Ausstattung mit einer Brandsimulationsanlage und der verspätete Beginn der Außengrundlehrgänge führten zu Minderausgaben.	
<b>1/164105</b>	<b>Freiwillige Feuerwehren (ZG)</b>	<b>+ 9.296.055,29</b>
<b>1/164209</b>	<b>Landes-Feuerwehrverband (ZG)</b>	<b>- 123.688,10</b>
<b>1/164409</b>	<b>Landes-Feuerwehrschiele Tulln, Abgang (ZG)</b>	<b>- 4.072.650,40</b>
<b>1/164605</b>	<b>Freiwillige Feuerwehren, Unfallversicherung (ZG)</b>	<b>- 157.970,00</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Unter Berücksichtigung der zweckgebundenen Mindereinnahmen der Feuerschutzsteuer bei 2/922221 wurden S 23.374.748,90 bei 2/164103 den Rücklagen entnommen.	
<b>1/179004</b>	<b>Katastropheneinsatzgeräte, Feuerwehren (ZG)</b>	<b>- 7.787.766,56</b>
<b>1/179008</b>		<b>+ 6.907.766,56</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Den Minderausgaben stehen zweckgebundene Mindereinnahmen bei 2/944300 gegenüber. Die Ermächtigung ist gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegeben.	
<b>1/179013</b>	<b>Warn- und Alarmsystem (ZG)</b>	<b>- 2.203.736,72</b>
<b>1/179015</b>		<b>- 126.102,22</b>
<b>1/179018</b>		<b>- 5.000,00</b>
<b>1/179019</b>		<b>+ 2.649.839,94</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe Mehreinnahmen bei 2/944501 und 2/179013 gegenüber. Die Ermächtigung ist im Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegeben.	
<b>1/180409</b>	<b>Zivildienst, Grundkurs</b>	<b>- 8.063.503,35</b>
	Minderausgaben bedingt durch Auflösung der Zivildienst-Grundlehrgänge.	
<b>1/180705</b>	<b>Zivilschutzverband NÖ</b>	<b>+ 500.000,00</b>
	Mehrausgaben aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001)	
<b>1/205029</b>	<b>Schulaufsicht, Pflichtschulen; Behörden</b>	<b>+ 336.627,49</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	

<b>1/205101</b>	<b>Gewerblicher Berufsschulrat, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 220.466,83</b>
<b>1/205103</b>		<b>- 114.222,59</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/205900</b>	<b>Schulaufsicht, Land- und forstw. Berufs- und Fachschulen-</b>	<b>1.324.899,90</b>
	Durch Sparmaßnahmen wurden Minderausgaben erzielt.	
<b>1/207029</b>	<b>Personalvertretung, Berufsbild.Pflichtschulen</b>	<b>+ 27.758,92</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/208008</b>	<b>Pensionen der Landeslehrer</b>	<b>+ 77.696.049,18</b>
	Die Mehrausgaben sind gedeckt durch die Ermächtigung gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
<b>1/208028</b>	<b>Pensionen der Landeslehrer, Familienbeihilfen</b>	<b>- 1.101.700,00</b>
	Der eingesetzte Voranschlagsbetrag war zu hoch budgetiert.	
<b>1/210000</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>+ 266.867.001,90</b>
	Die Mehrausgaben sind gedeckt durch die Ermächtigung gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
<b>1/210017</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Vorschüsse</b>	<b>+ 21.000,00</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/210039</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Ersätze (ZG)</b>	<b>+ 5.676.390,83</b>
	Mehrausgaben gedeckt durch zweckgebundene Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei 2/210031.	
<b>1/213103</b>	<b>Waldschule Wiener Neustadt</b>	<b>- 2.020,00</b>
<b>1/213109</b>		<b>+ 299.642,21</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind durch Verstärkungsmittel gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/213200</b>	<b>Sonderschulen, Sonstige</b>	<b>+ 1.370.145,31</b>
	Mehrausgaben sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gedeckt.	
<b>1/213203</b>		<b>+ 436.681,57</b>
<b>1/213209</b>		<b>- 237.020,01</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Gemäß Punkt 3.10. des Landtagbeschlusses über den Voranschlag 2000 sind die Mehrausgaben durch Mehreinnahmen in Höhe von S 106.019,98 bedeckt, die restliche Überschreitung von S 93.641,58 aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/219509</b>	<b>Schulerhaltungsbeiträge</b>	<b>+ 443.992,80</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	

<b>1/220000</b>	<b>Gewerbliche Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>+ 3.944.541,13</b>
	Die Mehrausgaben sind gedeckt durch die Ermächtigung gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
<b>1/220100</b>	<b>Gewerbliche Pflichtschulen, Erzieherdienste</b>	<b>- 6.733.168,00</b>
	Minderausgaben. Der Voranschlagsbetrag war zu hoch budgetiert.	
<b>1/220200</b>	<b>Landesberufsschulen</b>	<b>+ 4.506.360,15</b>
	Der Mehraufwand an Personalausgaben ist gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 mit Einsparungen bei anderen Personalansätzen gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/220203</b>		<b>- 3.367.346,82</b>
<b>1/220209</b>		<b>- 723.644,63</b>
	Die erzielten Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet.	
<b>1/220613</b>	<b>Lw. Berufsschule Edelfhof</b>	<b>+ 78.588,00</b>
<b>1/220619</b>		<b>+ 135.455,20</b>
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.	
<b>1/221203</b>	<b>Lw. Fachschule Poysdorf</b>	<b>+ 56.902,68</b>
<b>1/221209</b>		<b>+ 282.960,89</b>
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.	
<b>1/221210</b>	<b>Lw. Fachschule Edelfhof</b>	<b>+ 1.029.416,95</b>
	Die Mehrausgaben im Personalaufwand sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gedeckt.	
<b>1/221213</b>		<b>+ 2.289.167,75</b>
<b>1/221219</b>		<b>+ 2.798.463,13</b>
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.	
<b>1/221223</b>	<b>Lw. Fachschule Gießhübl bei Amstetten</b>	<b>+ 184.018,57</b>
<b>1/221229</b>		<b>+ 851.390,18</b>
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.	
<b>1/221233</b>	<b>Lw. Fachschule Gumpoldskirchen</b>	<b>+ 590.676,40</b>
<b>1/221239</b>		<b>+ 1.117.084,82</b>
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen sowie die restliche Überschreitung in Höhe von S 681,81 aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/221240</b>	<b>Lw. Fachschule Hohenlehen</b>	<b>+ 1.215.679,32</b>
	Die Mehrausgaben im Personalaufwand sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gedeckt.	
<b>1/221243</b>		<b>+ 2.643.930,88</b>
<b>1/221249</b>		<b>+ 48.059,10</b>

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen sowie die restliche Überschreitung in Höhe von S 192,17 aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).

**1/221253 Lw. Fachschule Hollabrunn I + 452.449,50**

**1/221259 + 1.940.571,49**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

**1/221273 Lw. Fachschule Krems an der Donau + 970.630,19**

**1/221279 + 2.017.544,56**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

**1/221283 Lw. Fachschule Langenlois + 296.182,71**

**1/221289 + 1.672.087,22**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

**1/221293 Lw. Fachschule Mistelbach + 566.384,61**

**1/221299 + 1.296.426,62**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

**1/221313 Lw. Fachschule Obersiebenbrunn + 662.347,90**

**1/221319 + 881.801,16**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

**1/221323 Lw. Fachschule Pyhra + 198.140,51**

**1/221329 + 1.722.934,84**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

**1/221343 Lw. Fachschule Sooß bei Loosdorf + 86.965,22**

**1/221349 + 493.014,22**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen sowie die restliche Überschreitung in Höhe von S 611,98 aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).

**1/221353 Lw. Fachschule Tulln + 178.750,61**

**1/221359 + 1.373.977,55**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

**1/221363 Lw. Fachschule Tullnerbach + 502.160,70**

**1/221369 + 1.780.351,88**

Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.

1/221383	<b>Lw. Fachschule Warth</b>	+ 580.660,86
1/221389		+ 3.072.570,32
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen gedeckt.	
1/221413	<b>Lw. Fachschule Gaming</b>	+ 435.149,69
1/221419		+ 515.195,59
	Die Mehrausgaben sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch Mehreinnahmen sowie die restliche Überschreitung in Höhe von S 31.843,65 aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
1/221443	<b>Lw. Fachschulen, sonstige Maßnahmen</b>	- 321.524,00
1/221449		- 1.587.483,75
	Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	
1/229000	<b>Land-u.forstwirtsch. Berufs- und Fachschulen, Bezüge</b>	- 2.686.712,40
	Gedeckt durch die Ermächtigung gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
1/230603	<b>Bildstellen, Erhaltung (ZG)</b>	+ 1.612.927,52
1/230609		- 1.349.391,84
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen in gleicher Höhe gedeckt.	
1/230705	<b>Private Pflichtschulen und Internate</b>	+ 5.100,00
	Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
1/240000	<b>Kindergärten</b>	+ 58.102.024,93
	Die Mehrausgaben für das Personal sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 bei anderen Voranschlagsansätzen mit Minderausgaben gedeckt.	
1/240100	<b>Heilpädagogischer Kindergarten</b>	- 1.199.019,09
	Die Minderausgaben im Personalaufwand dienen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei anderen Voranschlagsansätzen gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
1/240185	<b>Zuschuss f.Kinderbetreuungseinrichtungen (ZG)</b>	+ 10.000.263,72
	Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/240182 gegenüber.	
1/269305	<b>Sportschilling (ZG)</b>	- 9.848.330,48
1/269309		+ 4.389.670,80
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/269302 und den Mindereinnahmen bei 2/922450.	

<b>1/284000</b>	<b>Landesbibliothek</b>	<b>+ 1.083.283,98</b>
	Die Mehrausgaben für das Personal sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gedeckt.	
<b>1/285000</b>	<b>Kulturdokumentation, Museen (wissenschaftliche)</b>	<b>- 1.209.201,20</b>
	Einsparungen im Personalaufwand führten zu Minderausgaben.	
<b>1/285003</b>		<b>- 4.461.701,87</b>
<b>1/285005</b>		<b>- 1.150.000,00</b>
<b>1/285009</b>		<b>+ 3.027.149,89</b>
	Minderausgaben in Höhe von S 2.584.551,98 durch gegenseitige Deckungsfähigkeit wurden zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet.	
<b>1/289005</b>	<b>Vereine zur Förderung von Außenstellen</b>	<b>+ 71.698,40</b>
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001). Die geringfügig Beschäftigten wurden im Voranschlag 2000 noch nicht berücksichtigt.	
<b>1/289025</b>	<b>Fachwissenschaftliche Institute</b>	<b>- 10.200.000,00</b>
	Die Minderausgaben wurden zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet.	
<b>1/289603</b>	<b>Donauuniversität Krems</b>	<b>+ 1.176.164,48</b>
<b>1/289605</b>		<b>+ 219.711,44</b>
<b>1/289609</b>		<b>- 1.419.971,87</b>
	Geringfügige Minderausgaben durch gegenseitige Deckungsfähigkeit.	
<b>1/289715</b>	<b>Technologieförderung, Kompetenzzentren</b>	<b>+ 12.949.964,90</b>
<b>1/289719</b>		<b>+ 380.035,10</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 2/289718 gedeckt.	
<b>1/289735</b>	<b>NÖ Bildungs-Ges. f. Fachhochschulen u. Universitäten (Reg)</b>	<b>+ 3.064.156,20</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415)	
<b>1/312303</b>	<b>Kunst im öffentlichen Raum (ZG)</b>	<b>+ 661.454,55</b>
<b>1/312305</b>		<b>- 496.256,00</b>
<b>1/312309</b>		<b>+ 2.570.472,62</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen beim Teilabschnitt 2/31230 gegenüber.	
<b>1/325515</b>	<b>Haager Theatersommer (Reg)</b>	<b>+ 1.700.000,00</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
<b>1/363103</b>	<b>NÖ schön erhalten, schöner gestalten</b>	<b>- 13.155,88</b>
<b>1/363105</b>		<b>- 604.000,00</b>
<b>1/363109</b>		<b>- 1.232.844,12</b>
	Die Minderausgaben ergeben sich durch nicht aufgehobene Kreditkürzungen, die zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet wurden.	

<b>1/369513</b>	<b>Archäologischer Park Carnuntum, Deutsch Altenburg (Reg)</b>	<b>+ 38.000,00</b>
<b>1/369519</b>	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	<b>+ 3.037.530,00</b>
<b>1/380003</b>	<b>Landesausstellungen</b>	<b>+ 255.991,08</b>
<b>1/380005</b>		<b>+ 3.500.000,00</b>
<b>1/380009</b>	Diese Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.	<b>- 3.759.788,99</b>
<b>1/380025</b>	<b>Landesausstellungen (ZG)</b>	<b>+ 11.500.000,00</b>
<b>1/380029</b>	Die Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen beim Teilabschnitt 2/38002.	<b>+ 258.007,25</b>
<b>1/380050</b>	<b>Saison-Personal</b> Die Ausgliederung (Schallaburg) und Umschichtung (Stift Melk) von Personalkosten sowie Kreditkürzungen führten zu Einsparungen, die zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet wurden.	<b>- 14.522.203,92</b>
<b>1/380145</b>	<b>Kulturzentrum Schloss Katzelsdorf (Reg)</b>	<b>+ 1.576.111,69</b>
<b>1/380525</b>	<b>NOEEST: Kommunikationszentrum Reinsberg (Reg)</b>	<b>+ 1.558.274,86</b>
<b>1/381505</b>	<b>Filmfinanzierung (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	<b>+ 2.972.500,00</b>
<b>1/381003</b>	<b>Kulturschilling (ZG)</b>	<b>+ 1.254.282,80</b>
<b>1/381005</b>		<b>- 11.960.696,57</b>
<b>1/381007</b>		<b>+ 1.052.500,00</b>
<b>1/381009</b>	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen beim Teilabschnitt 2/38100 sowie den Mindereinnahmen bei 2/92241 gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	<b>+ 7.937.582,90</b>
<b>1/381929</b>	<b>Kultursenat</b> Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001). Die Mehrausgaben entstanden durch die Organisation des NÖ Kulturgespräches.	<b>+ 56.043,69</b>
<b>1/41001 bis 1/41006 1/41021 bis 1/41072</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheime</b> <i>Aufgrund des Voranschlages 2000 sind die Heime kostendeckend zu führen. Den Ausgaben jedes Heimes stehen gleich hohe Einnahmen gegenüber. Der Haushaltsausgleich wurde von Einzeldeckung jedes Heimes auf Gesamtdeckung aller Heimhaushalte umgestellt. Dabei wird ein allfälliger Abgang bzw. Überschuss über die zentrale Voranschlagsstelle ./41073., NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Ausgleich (ZG), verrechnet.</i>	<b>+ 68.336.488,30</b>
	Die Gesamtausgaben betragen .....	S 2.020.207.488,30
	die laut Voranschlag .....	S 1.951.871.000,00



sodass sich Mehrausgaben in Höhe von ..... S + 68.336.488,30 ergeben. Hievon entfallen auf:

Gebarrungsgruppe 0 (Leistungen für Personal) ..... S +31.001.103,84

Obwohl der Dienstpostenplan nicht ausgeschöpft wurde und die abteilungsintern verfügbaren Dienstpostensperren nur teilweise und mit größter Zurückhaltung aufgehoben wurden, konnte es nicht gelingen, den vollen Kürzungsbetrag einzusparen.

Gebarrungsgruppe 3 (Ausgaben für Anlagen) ..... S +10.166.163,72

In der Hauptsache führten unvorhersehbare Ersatzanschaffungen für nicht reparaturfähige Geräte (Computer, Küchengeräte, Wasserenthärtung) sowie für notwendige Anschaffungen (Spezialmatratzen, neue Pflegebetten, Pflegehilfsmittel) zu den Überschreitungen.

Gebarrungsgruppe 8 (Sachausgaben/Pflichtausgaben) ..... S -10.912.000,00

Gebarrungsgruppe 9 (Sachausgaben/Ermessensausgaben) S +38.081.220,74

Durch Abschöpfung von Jahresüberschüssen der wirtschaftlich besser gestellten Heime und von überschüssigen Haushaltsrücklagen einzelner Heime konnte für alle Heime der Haushaltsausgleich durchgeführt werden. Insgesamt hatten 26 Heime einen Haushaltsüberschuss, dagegen 25 Heime einen Abgang.

Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 206 dargestellt.

**1/410738 Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Ausgleich (ZG) + 4.050.581,88**

Das zentrale Verrechnungskonto korrespondiert mit den Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/41073.

**1/410910 Landes-Rehabilitationsheim Wiener Neustadt + 995.574,28**

Erhöhte Personalausgaben durch Aufstockung des Krankenpflegefachdienstes.

**1/410913 + 1.208.186,02**

**1/410919 + 1.646.421,91**

Laut Voranschlag 2000 kostendeckend zu führen. Die Mehrausgaben sind durch gleich hohe Mehreinnahmen gedeckt, wobei zum Ausgleich der Gebarrung Rücklagen entnommen wurden. Mehraufwand bedingt durch die Sanierungsarbeiten in der Küche und den Bau von Flugdächern sowie den Malerarbeiten in den Internatstrakten.

### Sozialhilfe

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig:

**1/41083, 1/41086, 1/41111 und 41112, 1/41131 bis 1/41139, 1/41141 bis 1/41144, 1/41160, 1/41190 bis 1/41191, 1/41710 bis 1/41720**

**Minderausgaben in Höhe von - 68.309.733,15**

Die nachstehend angeführten Voranschlagsansätze werden wie folgt erläutert:

**1/410839 Psychosoz. Beratungsstellen (Klosterneuburg) - 1.655.892,27**

**1/410869 Psychosoz. Beratungsstellen (Mauer) - 1.476.336,74**

Durch die Privatisierung des Psychosozialen Dienstes (Zuständigkeit jetzt beim NÖ Gesundheits- und Sozialfonds/Bereich Soziales) im Laufe des Jahres wurden die Landeskredite nicht vollständig beansprucht.

<b>1/411118</b>	<b>Dauerhilfen</b>	<b>- 35.666.724,34</b>
<b>1/411119</b>		<b>+ 4.355.679,48</b>
	Die Anzahl der Hilfeempfänger, die eine dauernde Sozialhilfeunterstützung in Form von Geldleistungen erhalten, wurde auf Grund von diversen Einsparungsmaßnahmen auf Bundesebene und der ungünstigen Wirtschaftslage höher erwartet, ist aber nicht im erwarteten Ausmaß eingetroffen. Hiezu kommt, dass auf Grund des neuen Sozialhilfe-Gesetzes die Beiträge zur Selbstversicherung in der Krankenversicherung für Sozialhilfe-Empfänger nur im Teilabschnitt 1/41131 – Krankenhilfe verrechnet wird.	
<b>1/411129</b>	<b>Einmalige Hilfen</b>	<b>- 11.438.568,91</b>
	Die einmalig gewährten Geldaushilfen werden auch dafür eingesetzt, die Zahl der Dauerhilfeempfänger (VS 1/411118) möglichst gering zu halten. Durch diese Maßnahme wird ein stärkeres Ansteigen der Ausgaben für Dauerhilfen verhindert. Die Mittel wurden nicht zur Gänze beansprucht.	
<b>1/411315</b>	<b>Krankenhilfe</b>	<b>+ 1.324.998,00</b>
<b>1/411318</b>		<b>+ 3.067.212,23</b>
	Auf Grund des neuen Sozialhilfe-Gesetzes werden die Beiträge zur Selbstversicherung für Sozialhilfe-Empfänger nun in diesem Teilabschnitt verrechnet, was die Überschreitung verursacht hat (siehe dafür Minderausgaben bei 1/4111 – Dauerhilfen).	
<b>1/411355</b>	<b>Hilfe für Familien</b>	<b>- 2.913.359,12</b>
<b>1/411357</b>		<b>- 6.751.864,70</b>
	Aus dem Ansatz 1/411355 wird die Basisfinanzierung für Frauenhäuser gezahlt, in dem pro Platz ein fixer Sockelbetrag übernommen wird. Dabei war die Erwartung bezüglich der Platzzahlen unzutreffend. Aus den Ansätzen 1/411357 und 1/411359 werden Darlehen und Beihilfen für die Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie für die Erhaltung und Beschaffung von Wohnungen ausgezahlt, um Delogierungen und in der Folge teure Heimunterbringungen auf Kosten der Sozialhilfe zu vermeiden. Die Ermessenskredite wurden nicht im vollen Umfang ausgeschöpft.	
<b>1/411384</b>	<b>Hilfe für betagte Menschen</b>	<b>- 1.025.507,00</b>
	Die Zuschüsse für Notruftelefone wurden geringer als erwartet beansprucht.	
<b>1/4114</b>	<b>Unterbringung in Heimen</b>	
	Seit dem Rechnungsjahr 1998 erfolgt die Verrechnung für die Betreuung der betagten und pflegebedürftigen Menschen in Heimen und nach Pflegemaßnahmen in folgenden Teilabschnitten: ./41141, ./41142, ./41143 und ./41144	
<b>1/411418</b>	<b>Unterbringung in anderen Heimen (ohne Pflege)</b>	<b>+ 2.038.553,83</b>
<b>1/411428</b>	<b>Unterbringung in eigenen Heimen (ohne Pflege)</b>	<b>+ 3.326.717,20</b>
<b>1/411438</b>	<b>Pflege in anderen Heimen</b>	<b>+ 13.692.424,14</b>
<b>1/411448</b>	<b>Pflege in eigenen Heimen</b>	<b>- 7.159.085,22</b>
	Der Aufwand für betagte und pflegebedürftige Personen in Heimen ist in den vergangenen Jahren wie folgt gestiegen:	
	1993 / 1994:	+ 13,28 %
	1994 / 1995:	+ 24,38 %
	1995 / 1996:	+ 8,63 %
	1996 / 1997:	+ 5,81 %

1997 / 1998:	+	7,15 %
1998 / 1999:	+	10,79 %
1999 / 2000:	+	5,54 %

Insgesamt wurden im Heimbereich Mehrausgaben erzielt. Maßgeblich für die stete Ausweitung im Heimbereich sind:

- Umwandlung von Wohnbetten in Pflegebetten in Landesheimen
- Umstrukturierung der NÖ Landes-Nervenkliniken Gugging und Mauer, dadurch vermehrte Unterbringung im Pflegebereich
- gleichzeitig notwendige Unterbringung in Heimen anderer Träger
- höhere Zahl von Personen mit Pflegebedürftigkeit (dafür Rückgang des Anteils von Personen ohne Pflegebedarf)
- die zunehmend höhere Pflegebedürftigkeit beim Heimeintritt, auch bei bereits langjährig untergebrachten Personen (= höhere Pflegezuschläge)
- die Ausbildung und Beschäftigung von diplomiertem Fachpersonal
- sowie die Teuerungsrate.

Der Deckungsgrad aller Heime, in denen Niederösterreicher betreut werden sowie sämtlicher pflegerischer Maßnahmen mit Ausnahme der sozialen und sozialmedizinischen Dienste (= Anteil der Ausgaben in %, die durch Einnahmen <Pensionen, Kostenbeiträge, Regress, Pflegegeld> bedeckt sind) hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

1992:	64,63 %
1993:	64,68 %
1994:	74,70 %
1995:	66,98 %
1996:	66,13 %
1997:	68,25 %
1998:	64,69 %
1999:	62,87 %
2000:	62,88 %

Im Jahr 1994 wurde sowohl von Bundes- als auch Landesseite eine große Anzahl von neuen Pflegegeldanträgen rückwirkend mit 1.7.1993 bewilligt. Dadurch kamen in diesem Jahr Mehreinnahmen aus Anspruchsübergängen nach den Pflegegeldgesetzen zur Verrechnung, die eigentlich noch dem Jahr 1993 zuzurechnen sind.

Der Voranschlag 2000 ging von einem (zu hohen) erwarteten Deckungsgrad von über 66 % aus. Auf den Deckungsgrad ungünstig wirkt sich die Tatsache aus, dass die Aufwendungen für Heimunterbringungen für bereits betreute Personen im Einzelfall auf Grund der jährlichen Verpflegskosten-Erhöhungen weiter steigen, die Einnahmen aber nicht in diesem Maß mitsteigen können, weil Pensionen und Pflegegeld nicht bzw. nur gering erhöht wurden.

**1/411609 Landesfremde in Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen + 2.755.472,70**  
Gedeckt durch Mehreinnahmen bei 2/411605.

**1/411915 Integrationshilfen + 1.032.000,00**  
**1/411919 - 1.425.900,00**

Gegenseitig deckungsfähig. Diese Ermessenskredite betreffen außerordentliche Hilfen zum Zwecke der Integration und wurden nicht im vollen Umfang ausgeschöpft.



<b>1/413415</b>	<b>Persönliche Hilfe</b>	<b>+ 3.195.397,90</b>
<b>1/413419</b>		<b>+ 18.021.892,72</b>
	In dem mit Wirkung vom 1. Februar 2000 in Kraft getretenen neuen Sozialhilfe-Gesetz besteht auf einige Maßnahmen kein Rechtsanspruch. Diese Fördermaßnahmen, die bisher bei anderen Ansätzen veranschlagt waren, wurden hier zusammengefasst: Zuschüsse zu speziellen therapeutischen und sozialpädagogischen Diensten, Dienste für sinnesbeeinträchtigte Menschen, Freizeitangebote, familienentlastende Kurzzeitunterbringung, Arbeitsassistentz uam.	
	Die Mehrausgaben bei diesem Ansatz sind daher im Zusammenhang mit den Minderausgaben bei 1/413119, 1/413129, 1/413238 und 1/413518 zu sehen.	
<b>1/413518</b>	<b>Ersatz von Reisekosten</b>	<b>- 2.214.948,27</b>
	Siehe Erläuterungen zu 1/41341.	
<b>1/417108</b>	<b>Pflegegeld für Blinde</b>	<b>+ 2.991.450,40</b>
	Die Zahl der ehemaligen Blindenbeihilfenbezieher, die einen Hilflosenzuschuss erhielten und nur mehr als Bezieher einer Ausgleichszahlung aufscheinen, ist nicht im erwarteten Ausmaß gesunken.	
<b>1/417118</b>	<b>Pflegegeld</b>	<b>- 30.374.880,14</b>
	Die Aufwendungen für Pflegegeld sind geringer als erwartet gestiegen.	
<b>1/429005</b>	<b>Wohlfahrt (freie), Investitionen</b>	<b>- 5.600.000,00</b>
	Bei den Fördermaßnahmen wurde durch die Landesregierung eine 10%ige Kreditkürzung verfügt, die zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet wurde.	
<b>1/429035</b>	<b>Fachschule f. Altdienste u. Pflegehilfe, NÖGUS (ZG)</b>	<b>+ 1.225.000,00</b>
	Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/429030.	
<b>1/429105</b>	<b>Private Heime, NÖGUS (ZG)</b>	<b>+ 10.000.000,00</b>
	Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/429100.	
<b>1/429137</b>	<b>Arbeits- u. Sozialmed. Zentrum Wiener Neudorf (Reg)</b>	<b>+ 1.600.000,00</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
<b>1/43001</b>	<b>Säuglings-(und Mütter-)heime, Kinderheime</b>	<b>+ 35.487.854,32</b>
<b>1/43104</b>	<b>Kinder-Erholungsheime, Erziehungsheime</b>	
<b>bis</b>	<i>Diese Heime sind gemäß dem Voranschlag 2000 kostendeckend zu führen.</i>	
<b>1/43107</b>	<i>Den Ausgaben entsprechen gleich hohe Einnahmen.</i>	
<b>1/43202</b>		
<b>1/43501</b>	Die Gesamtausgaben betragen .....	S 372.565.854,32
<b>bis</b>	gegenüber den veranschlagten Ausgaben von .....	S 337.078.000,00
<b>1/43504</b>	ergaben sich Mehrausgaben in Höhe von .....	S + 35.487.854,32
	Hievon entfallen auf:	
	Gebarungsgruppe 0 (Leistungen für Personal) .....	S + 6.131.394,01
	Gebarungsgruppe 3 (Ausgaben für Anlagen) .....	S + 16.134.905,28
	Gebarungsgruppe 9 (Sachausgaben/Ermessensausgaben) .	S + 13.221.555,03
	In der Hauptsache Rücklagenzuführungen im Rahmen des Haushaltsausgleiches.	
	Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 330 dargestellt.	

<b>1/439395</b>	<b>Tagesbetreuung (ZG)</b>	<b>+ 57.675.575,00</b>
<b>1/439399</b>		<b>+ 952.862,00</b>
	Den Mehrausgaben stehen zweckgebundene Mehreinnahmen in gleicher Höhe bei 2/943170 gegenüber. Diese Mittel betreffen Zweckzuschüsse gemäß § 22 Abs. 1-3 FAG 1997 und werden vom Bundesministerium für Finanzen überwiesen.	
<b>1/439415</b>	<b>Soziale Dienste der freien Jugendwohlfahrt</b>	<b>- 1.000.000,00</b>
	Die nicht aufgehobene Kreditsperre dient zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/441015</b>	<b>Katastrophenschäden, Behebung</b>	<b>- 1.000.000,00</b>
<b>1/441019</b>		<b>+ 1.000.000,00</b>
	Gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/441035</b>	<b>Katastrophenschäden, Behebung (ZG)</b>	<b>- 2.000,00</b>
<b>1/441039</b>		<b>+ 76.570.543,57</b>
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/441032 und 2/944410 gedeckt.	
<b>1/459103</b>	<b>Seniorengesetz</b>	<b>+ 17.850,00</b>
<b>1/459105</b>		<b>+ 346.735,60</b>
<b>1/459109</b>		<b>- 14.683.646,90</b>
<b>1/459119</b>	<b>Seniorengesetz, Urlaubsaktion</b>	<b>- 580.500,00</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Förderungen wurden nicht im erwarteten Ausmaß in Anspruch genommen. Die erzielten Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/459203</b>	<b>Arbeitnehmerförderungsfonds (ZG)</b>	<b>+ 87.349,89</b>
<b>1/459205</b>		<b>+ 16.024.958,50</b>
<b>1/459207</b>		<b>+ 399.000,00</b>
<b>1/459209</b>		<b>+ 6.294.549,45</b>
	Mehrausgaben entsprechend den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/45920.	
<b>1/459345</b>	<b>Ausbildungs- und Kursbeihilfen</b>	<b>- 266.000,00</b>
<b>1/459365</b>	<b>Arbeitsmarktförderung</b>	<b>- 3.658.800,00</b>
<b>1/459369</b>		<b>+ 2.625.000,00</b>
	Gemäß Punkt 5.2 des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig mit den Teilabschnitten 1/78100, 1/78200, 1/78206, 1/78210 und 1/78800. Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/459394</b>	<b>Hausstandsgründungen</b>	<b>- 1.900.000,00</b>
	Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/459404</b>	<b>Wohnhaussanierung, Bundesmittel (ZG)</b>	<b>+ 2.887.495,00</b>
	Den Mehrausgaben stehen zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/459400 gegenüber.	

<b>1/459434</b>	<b>Wohnhaussanierung, Wohnbauförderung (ZG)</b>	<b>- 105.050.461,36</b>
	Die Minderausgaben sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 mit den Teilabschnitten 1/48211 bis 1/48214 deckungsfähig. Die vorzeitige Tilgung von am Kapitalmarkt aufgenommenen Sanierungsdarlehen zieht die Einstellung der Förderungszuschüsse nach sich.	
<b>1/459559</b>	<b>Arbeitnehmerförderungsfonds, Beitrag</b>	<b>- 2.201.500,00</b>
	Die erzielten Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	
<b>1/459905</b>	<b>Jugendförderung</b>	<b>+ 88.792,90</b>
<b>1/459909</b>		<b>- 109.386,60</b>
<b>1/459913</b>	<b>Außerschulische Jugendberufshilfe</b>	<b>+ 144.590,00</b>
<b>1/459915</b>		<b>+ 3.562.422,94</b>
<b>1/459919</b>		<b>- 3.686.419,24</b>
	Gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/459995</b>	<b>Suchtprävention, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 6.300.000,00</b>
	Mehrausgaben gedeckt durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/459991.	
<b>1/469005</b>	<b>Familienhilfe</b>	<b>- 143.000.000,00</b>
<b>1/469009</b>		<b>+ 142.771.316,85</b>
<b>1/469045</b>	<b>Tagesmütter und Tagesbetreuung</b>	<b>+ 1.672.144,10</b>
<b>1/469049</b>		<b>- 1.558.794,54</b>
<b>1/469053</b>	<b>Familiengesetz, sonstige Maßnahmen</b>	<b>+ 141.703,99</b>
<b>1/469055</b>		<b>- 681.000,00</b>
<b>1/469059</b>		<b>- 7.316.245,76</b>
<b>1/469129</b>	<b>Familienförderung</b>	<b>+ 1.200.000,00</b>
<b>1/469143</b>	<b>Landesstelle für Sektenfrage</b>	<b>+ 48.040,00</b>
<b>1/469145</b>		<b>+ 36.000,00</b>
<b>1/469149</b>		<b>- 212.103,34</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Minderausgaben betragen S 6.898.938,70 und wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets verwendet.	
<b>1/469023</b>	<b>Sonstige Maßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 11.800,00</b>
<b>1/469029</b>		<b>+ 10.771.596,06</b>
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/469021 gedeckt.	
<b>1/469137</b>	<b>Familienhilfsfonds (ZG)</b>	<b>- 25.000,00</b>
<b>1/469139</b>		<b>+ 1.239.065,46</b>
	Der Verwaltungsfonds weist eine ausgeglichene Gebarung auf. Die Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen.	
<b>1/469995</b>	<b>Mütterstudios, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 3.000.000,00</b>
	Mehrausgaben bedingt durch gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/469990.	
<b>1/482116</b>	<b>Wohnbaudarlehen und -zuschüsse (ZG)</b>	<b>+ 191.795.258,63</b>

1/482118		+ 36.725.838,00
1/482119		- 4.939.365,20
1/482126	<b>Eigenmittellersatzdarlehen (ZG)</b>	- 938.000,00
1/482134	<b>Annuitätenzuschüsse (ZG)</b>	- 4.176.561,21
1/482144	<b>Wohnbeihilfen (ZG)</b>	- 87.143.997,40
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gemeinsam mit Teilabschnitt 1/45943 gegenseitig deckungsfähig. Die sich ergebenden Mehrausgaben von S 26,272.711,46 sind gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 in den Teilabschnitten 2/94510 und 2/48210 gedeckt.	
1/482303	<b>Wohnbauförderung aus sonstigen Einnahmen (ZG)</b>	+ 67.702,32
1/482306		+ 2.228.998.654,37
1/482308		- 4.944.957,59
1/482309		+ 6.003.345,80
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 sind die zweckgebundenen Mehrausgaben in den Teilabschnitten 2/48230 bis 2/48234 gedeckt.	
1/482409	<b>Wohnbauförderung, sonstige Maßnahmen</b>	- 36.400.000,00
	Gemäß Punkt 6. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 können nicht verbrauchte Mittel den Rücklagen zugeführt und ohne neuerliche Genehmigung des Landtages für die gleichen Zwecke verwendet werden. Die Einsparung wurde zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet.	
1/511019	<b>Schwangeren- und Mutterberatung, Personen</b>	- 2.012.692,66
	Minderausgaben.	
1/512404	<b>Vorsorgemedizin, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	+ 330.000,00
1/512408		+ 8.275.280,08
	Gedeckt durch zweckgebundene Mehreinnahmen aus der Zuweisung von NÖGUS-Strukturmitteln im Teilabschnitt 2/51240.	
1/512415	<b>Therapiemaßnahmen Allgemein (ZG)</b>	+ 3.100.000,00
	Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/51241 gegenüber.	
1/514009	<b>Röntgenzug</b>	+ 65.838,29
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
1/520015	<b>EU, EFRE – Naturschutz (ZG)</b>	+ 2.624.548,00
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 durch zweckgebundene Mehreinnahmen beim Teilabschnitt 2/02243 gedeckt.	
1/520415	<b>Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal</b>	- 650.000,00
1/520425	<b>Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal, Umweltschutz</b>	- 4.575.000,00
	Minderausgaben bedecken das Umschichtungsbudget 2000.	



<b>1/520435</b>	<b>Nationalparks</b>	<b>+ 13.669.500,00</b>
<b>1/520439</b>		<b>+ 32.513.347,00</b>
	Die Mehrausgaben ergeben sich aus den Entschädigungsleistungen für Nationalparkflächen. Bedeckung durch die nicht veranschlagte Überweisung des Bundes bei 2/520435 (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/520509</b>	<b>Thayatal I</b>	<b>- 8.500.000,00</b>
	Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	
<b>1/520600</b>	<b>EU-Life-Projekt Dürrenstein (ZG)</b>	<b>+ 33.564,00</b>
<b>1/520609</b>		<b>+ 8.074.171,07</b>
<b>1/520613</b>	<b>EU-Life-Projekt Sanddünen (ZG)</b>	<b>+ 5.762,40</b>
<b>1/520619</b>		<b>+ 2.143.530,26</b>
<b>1/520629</b>	<b>EU-Life-Projekt Nationalpark Thayatal (ZG)</b>	<b>+ 29.008.382,61</b>
<b>1/520639</b>	<b>EU-Life-Projekt Unsere Gärten (ZG)</b>	<b>+ 3.324.626,08</b>
	Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen in den entsprechenden Teilabschnitten gegenüber.	
<b>1/522009</b>	<b>Luftreinhaltegesetz</b>	<b>- 90.000,00</b>
<b>1/527003</b>	<b>Abfallwirtschaft; Untersuchungen und Studien</b>	<b>+ 56.683,20</b>
<b>1/527005</b>		<b>- 50.000,00</b>
<b>1/527009</b>		<b>+ 1.332.994,07</b>
<b>1/527015</b>	<b>Abfallwirtschaftsverbund</b>	<b>- 90.000,00</b>
<b>1/527025</b>	<b>Abfallwirtschaftsgesetz</b>	<b>+ 6.226.500,00</b>
<b>1/529375</b>	<b>NÖ Umweltsystem (NUS) Nonprofit</b>	<b>- 5.000.000,00</b>
<b>1/529379</b>		<b>+ 4.706.629,34</b>
<b>1/529905</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>+ 160.000,00</b>
<b>1/529909</b>		<b>- 8.796.465,84</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben dienen zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/527205</b>	<b>Ökologische Betriebsberatung</b>	<b>- 225.000,00</b>
<b>1/529305</b>	<b>Betriebliche Umweltförderung</b>	<b>- 8.045.851,53</b>
<b>1/529385</b>	<b>NÖ Umweltsystem (NUS) Profit</b>	<b>- 5.000.000,00</b>
<b>1/529389</b>		<b>+ 4.451.163,35</b>
	Gemäß Punkt 5.2 des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben dienen zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/529223</b>	<b>Koordinierungsstelle für Umweltschutz</b>	<b>- 116.312,80</b>
<b>1/529225</b>		<b>- 2.411.528,00</b>
<b>1/529229</b>		<b>+ 727.840,80</b>
	Minderausgaben in Höhe von S 1.800.000,00 zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/529315</b>	<b>Umweltschutz, Aktionen</b>	<b>- 2.023.797,50</b>
<b>1/529319</b>		<b>+ 1.176.797,50</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben ergeben sich durch die nicht aufgehobene Kreditkürzung.	

1/529323	<b>Luftgüteüberwachungsnetz</b>	+ 1.091.954,97
1/529329		- 91.954,97
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
1/529395	<b>Fernwärmeförderung</b>	- 1.663.000,00
1/529397		+ 187.000,00
	Gegenseitig deckungsfähig und gemeinsam mit dem Teilabschnitt 1/75950 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000.	
1/529403	<b>Wasservorsorge, Wasserwirtschaft</b>	+ 641.306,36
1/529409		+ 1.541.144,03
1/529419	<b>Untersuchung und Behebung von Verunreinigungen</b>	- 5.816.376,49
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Minderausgaben zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
1/529453	<b>Gewässeraufsicht, Strafghelder (ZG)</b>	- 739.503,06
1/529459		+ 2.164.762,22
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind durch vorhandene zweckgebundene Mehreinnahmen gedeckt. Vermehrte Untersuchungen im Rahmen der Gewässeraufsicht und nicht vorhersehbare Staudammüberprüfungen führten zu Mehrausgaben.	
1/530024	<b>Notärztliche Dienste, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	+ 42.160.000,00
	Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/530020.	
1/530053	<b>Ärztlicher Notfallfunk und Betteninformationszentrale</b>	+ 8.088,00
1/530055		- 1.325.206,79
1/530059		+ 226.800,00
	Gegenseitig deckungsfähig.	
1/530065	<b>Notararztwagen, Investitionen</b>	+ 499.400,00
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
1/5521	<b>Landes-Krankenanstalten und</b>	
1/5522	<b>Landes-Nervenkliniken</b>	+ 54.802.221,72
1/5523	<i>Mit der Umstellung auf das leistungsorientierte Finanzierungssystem sind die Landes-Krankenanstalten und Landes-Nervenkliniken in Einnahmen und Ausgaben gleich hoch veranschlagt, wobei in Akut- und chronischem Bereich sowie Pflegebereich (LKA Grimmenstein) unterschieden wird. Der Gebarungsausgleich erfolgt über die zentrale Verrechnungsstelle ./55911., Landes-Krankenanstalten, Ausgleich.</i>	
1/5531		
1/5532		
	Die Gesamtausgaben betragen .....	S 2.169.144.221,72
	gegenüber den veranschlagten Ausgaben von .....	S 2.114.342.000,00
	ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von .....	S + 54.802.221,72.
	Hievon entfallen auf:	
	Gebarungsgruppe 0 (Leistungen für Personal) .....	S + 18.877.171,62

Trotz restriktiver Personalpolitik ergaben sich in den Bereichen Pflegepersonal und Therapeuten, bei den Fahrtkostenzuschüssen für auswärtiges Personal sowie Mehrleistungsvergütungen ein Mehrbedarf.

Gebarungsgruppe 3 (Ausgaben für Anlagen) ..... S - 3.299.311,12

Gebarungsgruppe 8 (Sachausgaben/Pflichtausgaben) ..... S - 8.189.665,39

Geringerer Pensionsaufwand als angenommen.

Gebarungsgruppe 9 (Sachausgaben/Ermessensausgaben) . S + 47.414.026,61

Hauptsächlich der Gebarungsausgleich über das Verrechnungskonto 2/55911. sowie die Rückverrechnung an den NÖGUS und die Forderungsabschreibungen aus der Abrechnung 1999.

Die Abweichungen vom Voranschlag jeder einzelnen Krankenanstalt und Nervenklinik sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 401 dargestellt.

**1/559000 Fondskrankenanstalten des Landes - 8.838.000,00**  
**1/559003 - 13.136.000,00**

Die Minderausgaben betreffen den nicht auf einzelne Landes-Krankenanstalten umgeschichteten Betrag gemäß Punkt 4. des Landtagsbeschlusses über das Umschichtungsbudget 2000. Die Minderausgaben entsprechen den Mindereinnahmen bei 2/559006.

**1/559114 Landes-Krankenanstalten, Ausgleich + 32.854.444,31**  
**1/559118 - 29.176.921,75**  
**1/559119 + 22.748.315,04**

Das leistungsorientierte Finanzierungssystem führte zu Abweichungen vom Voranschlag, die sich wie folgt darstellen:

	Trägeranteil I 1)	Trägeranteil II 2)	Trägeranteil III 3)	Trägeranteil IV 4)
Mödling	238.737.521,21	18.412.745,82	4.665.243,28	4.494.858,00
Tulln	120.180.210,94	1.609.059,52	0,00	646.832,02
Grimmenstein (Akutbereich)	60.065.916,95	2.716.480,22	3.622.059,34	0,00
Mauer (Akutbereich)	116.081.206,23	0,00	0,00	2.779.515,58
Mauer (Chron.Bereich)	0,00	0,00	7.656.050,08	0,00
Klosterneuburg (Akutbereich)	98.194.588,98	0,00	0,00	577.823,17
Klosterneuburg (Chron.Bereich)	0,00	0,00	13.750.411,22	0,00
Rechnungsabschluss	633.259.444,31	<u>22.738.285,56</u>	<u>29.693.763,92</u>	<u>8.499.028,77</u>
			60.931.078,25	
<i>Voranschlag</i>	<i>600.405.000,00</i>		<i>90.108.000,00</i>	
<b>Unterschied</b>	<b>+ 32.854.444,31</b>		<b>- 29.176.921,75</b>	

- 1) Landesbeitrag an den NÖGUS auf Basis der Betriebsabgänge in den Rechnungsabschlüssen 1995, erhöht um die jährlichen Valorisierungen
- 2) Landesmittel (40%) bei Unterdeckung aus den LKF-Leistungen (60% werden vom NÖGUS bereitgestellt)

- 3) Landesmittel (100%) bei Überschreitung des vom NÖGUS festgesetzten und von der Landesregierung mit Beschluss vom 4. April 2000 genehmigten Finanzbedarfes für den Akutbereich bzw. für den Abgang im chronischen Bereich
- 4) Trägeranteil am Schulaufwand.

Mehrausgaben bei 1/559119 bedingt durch Forderungsabschreibungen und Rückersätze von Einnahmen der Vorjahre aufgrund der Endabrechnung des NÖGUS für die Rechnungsabschlüsse der NÖ Landes-Krankenanstellen des Jahres 1999.

Insgesamt ergeben sich im Teilabschnitt 1/55911 Mehrausgaben in Höhe von S 26.425.837,60. Die Abdeckung erfolgt durch Mehreinnahmen von S 21.079.830,59 und aus Verstärkungsmittel in Höhe von S 5.346.007,01 (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).

<b>1/561015</b>	<b>Krankenanstellen, Ausbau</b>	<b>- 136.653.438,06</b>
<b>1/561019</b>		<b>+ 7.050.438,06</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/562014</b>	<b>Krankenanstellen, Trägeranteil</b>	<b>- 17.542.444,52</b>
	Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/569014</b>	<b>Krankenanstellen, Landesbeitrag</b>	<b>- 5.000.000,00</b>
	Die Minderausgaben ergeben sich durch das neue Finanzierungssystem.	
<b>1/590004</b>	<b>Krankenanstellenfinanzierung</b>	<b>+ 5.657.778,00</b>
	Der im Finanzausgleichsgesetz festgelegte Beitrag des Landes zur Krankenanstellenfinanzierung fällt im Jahr 2000 höher aus als veranschlagt. Die Bedeckung der Überschreitung der Pflichtausgaben erfolgt durch eine Einsparung bei den Verstärkungsmitteln in gleicher Höhe (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>1/590104</b>	<b>Krankenanstellenfinanzierung (ZG)</b>	<b>+ 3.454.471,00</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen bei 2/943300 gegenüber.	
<b>1/610000</b>	<b>Bundesstraßen, Betrieb</b>	<b>- 538.044.000,00</b>
	Die Umstellung der Verrechnung auf den gemeinsamen Ansatz 1/619000 gemäß Punkt 6. des Landtagsbeschlusses über das Umschichtungsbudget 2000 führte zu Minderausgaben.	
<b>1/610310</b>	<b>Bundesstraßen-ASFINAG, Personal (ZG)</b>	<b>- 1.373.632,60</b>
<b>1/610319</b>		<b>- 42.985.972,66</b>
<b>1/610323</b>	<b>Bundesstraßen-ASFINAG, Betrieb (ZG)</b>	<b>+ 47.704,44</b>
<b>1/610329</b>		<b>+ 55.586.450,86</b>
<b>1/610333</b>	<b>Bundesstraßen-ASFINAG, Gebäude (ZG)</b>	<b>- 310.000,00</b>
<b>1/610339</b>		<b>- 287.260,98</b>
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Den Mehrausgaben stehen gleich hohe Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/61030 gegenüber.	

<b>1/610429</b>	<b>Bundesstraßen-Bund, Betrieb (ZG)</b>	<b>+ 207.259.940,45</b>
	Gemäß Punkt 5.1.4. des Landtagsbeschlusses über das Umschichtungsbudget 2000 sind die Mehrausgaben im Teilabschnitt 2/61042 gedeckt.	
<b>1/611000</b>	<b>Landesstraßen, Betrieb</b>	<b>- 944.497.000,00</b>
	Die Umstellung der Verrechnung auf den gemeinsamen Ansatz 1/619000 gemäß Punkt 6. des Landtagsbeschlusses über das Umschichtungsbudget 2000 führte zu Minderausgaben.	
<b>1/611003</b>	<b>Landesstraßen, Betrieb</b>	<b>- 3.200.129,79</b>
<b>1/611009</b>		<b>+ 2.052.084,71</b>
<b>1/611103</b>	<b>Landesstraßen, Gebäude</b>	<b>+ 2.503.542,18</b>
<b>1/611109</b>		<b>+ 9.606.929,02</b>
<b>1/611203</b>	<b>Landesstraßen, Dienstkraftwagen</b>	<b>+ 560.640,00</b>
<b>1/611209</b>		<b>+ 387.229,60</b>
<b>1/611303</b>	<b>Landesstraßen, Erhaltung</b>	<b>+ 334.120,09</b>
<b>1/611309</b>		<b>+ 32.350.212,20</b>
<b>1/611603</b>	<b>Landesstraßen, Instandsetzung</b>	<b>- 76.486.100,56</b>
<b>1/611609</b>		<b>+ 393.207,33</b>
<b>1/611703</b>	<b>Landesstraßen; Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>- 1.323.602,50</b>
<b>1/611709</b>		<b>+ 3.117.255,54</b>
<b>1/618009</b>	<b>Gemeinsame Ausgabenverrechnung mit dem Bund</b>	<b>+ 12.774.612,18</b>
	Diese Ansätze sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Der veranschlagte Gesamtkredit einschließlich Konjunkturausgleichsteil und abzüglich nicht aufgehobener Kreditkürzungen von S 16.930.000,00 beträgt S 483.570.000,00,00. Die Gesamtausgaben betragen S 483.176.792,67, sodass Minderausgaben im Betrag von S 393.207,33 den Rücklagen zugeführt wurden. Die nicht aufgehobenen Kreditkürzungen wurden zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	
<b>1/611325</b>	<b>Landesstraßen</b>	<b>- 1.240.139,00</b>
	Die Minderausgaben bedecken das Umschichtungsbudget 2000.	
<b>1/611613</b>	<b>Landesstraßen, Instandsetzung (ZG)</b>	<b>+ 11.951.728,80</b>
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/61161 gedeckt.	
<b>1/611685</b>	<b>Betriebsgebiet Stuppach; Zufahrt (Reg)</b>	<b>+ 6.318.000,00</b>
<b>1/611687</b>		<b>+ 951.841,09</b>
<b>1/611695</b>	<b>Betriebsgebiet Gresten-Land; Straßenverlegung (Reg)</b>	<b>+ 1.675.240,52</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
<b>1/611803</b>	<b>Landesstraßen, Projektierung (Land)</b>	<b>- 10.000,00</b>
<b>1/611809</b>		<b>- 1.028.778,06</b>
	Die Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	
<b>1/612005</b>	<b>Gemeindewege und –brücken</b>	<b>- 2.043.000,00</b>
	Die im Voranschlag bereitgestellten Kreditmittel wurden nicht verbraucht. Die Minderausgaben wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet.	

<b>1/616945</b>	<b>Pielachtalradweg, Ober-Grafendorf-Weinberg-Kirchb. u.a. (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	<b>+ 1.112.609,74</b>
<b>1/619000</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen, Personal</b> Die Umstellung der Verrechnungsansätze 1/610000 und 1/611000 für das auf Autobahnen, Schnell-, Bundes- und Landesstraßen eingesetzte Personal zu einer gemeinsamen Haushaltsstelle führte zu Mehrausgaben. Die Deckungsfähigkeit ist gemäß Punkt 6. des Landtagsbeschlusses über das Umschichtungsbudget 2000 gegeben.	<b>+ 1.474.744.559,97</b>
<b>1/619010</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen, Reisebeihilfen</b> Die Reisebeihilfe der Bundes- und Landesstraßenwärter ist ein monatlicher fixer Pauschalbetrag und ist daher von der Anzahl der Bediensteten abhängig. Die Personaleinsparungen führten daher zu einem geringeren Reisebeihilfenaufwand.	<b>- 3.574.304,42</b>
<b>1/624014</b>	<b>Siedlungswasserwirtschaft</b> Auf Grund einer Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die Dotierung des Sonderkontos „Siedlungswasserwirtschaft“ war in den Monaten Februar bis Dezember 2000 kein Beitrag des Landes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft zu leisten.	<b>- 31.229.527,00</b>
<b>1/631045</b>	<b>Hochwasserschutz Donau</b>	<b>- 1.550.000,00</b>
<b>1/631065</b>	<b>Hochwasser- und Uferschutz, Renaturierung</b> Die Kreditkürzung wurde nicht aufgehoben. Die Minderausgaben wurden zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	<b>- 4.215.000,00</b>
<b>1/631084</b>	<b>Konkurrenzgewässer, Schutzwasserbau (ZG)</b> Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen beim Teilabschnitt 2/63108 gegenüber. Die Höhe der Beträge ist bei der Erstellung des Voranschlages schwer abschätzbar, da die Bautätigkeit von den Witterungsverhältnissen und dem Erlangen rechtlicher Bewilligungen abhängig ist.	<b>+ 2.984.408,56</b>
<b>1/639303</b>	<b>Hydrologische Beobachtungen</b>	<b>+ 13.958,00</b>
<b>1/639309</b>	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	<b>+ 1.041.905,48</b>
<b>1/649009</b>	<b>Straßenverkehrssicherheit (ZG)</b> Den Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen bei den Teilabschnitten 2/94520 und 2/64900 gegenüber.	<b>+ 7.315.143,85</b>
<b>1/690065</b>	<b>Nahverkehr (ZG)</b>	<b>+ 243.357.118,25</b>
<b>1/690069</b>	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben entsprechen den zweckgebundenen Einnahmen bei den Teilabschnitten 2/94105 und bei 2/69006.	<b>- 374.500.000,00</b>

<b>1/690995</b>	<b>Kamptalbrücken (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	<b>+ 10.000.000,00</b>
<b>1/710255</b>	<b>Landwirtschaftl. Wegebauten, Erhaltung</b> Die nicht aufgehobene Kreditkürzung dient zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	<b>- 2.250.000,00</b>
<b>1/710315</b>	<b>Kamp-Thaya-March-Radweg (Reg)</b>	<b>+ 2.626.529,81</b>
<b>1/710355</b>	<b>Radwegverbindung St.Pölten – Wien (Reg)</b>	<b>+ 1.538.300,00</b>
<b>1/710385</b>	<b>Radregion östliches Weinviertel (Reg)</b>	<b>+ 3.261.000,00</b>
<b>1/710415</b>	<b>Schigebiet St.Corona/Aspangberg (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	<b>+ 1.100.000,00</b>
<b>1/719000</b>	<b>Landes-Bauhof Absdorf (ZG)</b>	<b>- 2.975.597,29</b>
<b>1/719003</b>		<b>- 6.954.611,20</b>
<b>1/719009</b>		<b>+ 5.853.256,45</b>
	Der Landes-Bauhof ist als betriebsähnliche öffentliche Einrichtung zur Gänze auf Selbsterhaltung gestellt. Den Minderausgaben stehen gleich hohe Mindereinnahmen gegenüber. Die Minderausgaben beim Personalaufwand ergaben sich durch die Umstrukturierungsmaßnahmen bzw. durch die Übernahme der Mitarbeiter in den NÖ Landesdienst. Da der Bauhof aufgelöst wird, wurden keine Maschinen und Geräte angeschafft. Die bei 1/719009 ausgewiesenen Mehrausgaben betreffen die Rücklagenzuführung.	
<b>1/743005</b>	<b>Weinabsatz</b>	<b>- 5.634.661,12</b>
<b>1/743009</b>		<b>+ 6.866,80</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>1/747009</b>	<b>Jagd und Fischerei</b> Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	<b>+ 34.500,00</b>
<b>1/747025</b>	<b>Fischereiwesen (ZG)</b>	<b>+ 804.963,65</b>
<b>1/747029</b>		<b>+ 374.950,99</b>
<b>1/747044</b>	<b>Fischereirevierverschläge (ZG)</b> Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen in den Teilabschnitten 2/92235, 2/74702 und 2/74704 gedeckt. Da im Jahr 2000 mehr Fischerkarten ausgegeben wurden, hat sich auch der Ausgabenansatz von 30% der Einnahmen aus der Fischerkartenabgabe gegenüber dem Voranschlag entsprechend erhöht.	<b>+ 133.797,70</b>
<b>1/748205</b>	<b>Elementarschäden und Notstände (ZG)</b>	<b>+ 38.000,00</b>
<b>1/748207</b>		<b>- 2.580.000,00</b>
<b>1/748209</b>		<b>+ 1.019.378,00</b>

Den Minderausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mindereinnahmen bei 2/748203 gegenüber.

1/749015	<b>Umweltprogramm</b>	- 809,66
1/749025	<b>Kofinanziertes Investitionsprogramm</b>	- 3.786.000,00
1/749029		+ 3.786.000,00
1/749035	<b>Sektorpläne, Erzeugergemeinschaften</b>	- 26.288.109,00
1/749039		+ 26.288.109,00
1/749045	<b>Direktzahlungen Bergbauern und benachteiligte Gebiete</b>	- 57.707.712,00
1/749049		+ 57.707.712,00
1/749055	<b>Ziel 5b (EAGFL-Anteil)</b>	+ 6.085.615,31
1/749065	<b>Gemeinschaftsinitiativen</b>	- 1.239.624,73
1/749069		+ 1.239.624,73
1/749075	<b>Aujeszky-Untersuchung</b>	+ 98.835,00
1/749085	<b>Nationale Maßnahmen</b>	+ 4.350.403,21
1/749095	<b>Mutterkuhprämie</b>	- 2.170.211,08
1/749099		+ 2.170.211,08

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Den Mehrausgaben bei 1/749055, 1/749075 und 1/749085 stehen Rücklagenentnahmen gegenüber. Die nicht verbrauchten Kreditmittel bei den übrigen Voranschlagsansätzen wurden gemäß Punkt 6. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 den Rücklagen zugeführt.

1/749309	<b>Dorfhelferinnen</b>	+ 62.505,03
	Gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	

1/749435	<b>Ziel 5b (EAGFL-Anteil), Bund (ZG)</b>	+ 93.145.188,39
1/749439		+ 12.607.518,29
1/749445	<b>Ziel 5b (EAGFL-Anteil), EU (ZG)</b>	+ 132.117.361,94
1/749449		+ 13.672.618,72

Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen in den Teilabschnitten 2/74943 und 2/74944.

1/749613	<b>Lw. Koordinationsstelle (LAKO)</b>	+ 671.160,63
1/749619		- 1.281.160,63

Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.

1/749825	<b>Brennerei Starrein (Reg)</b>	+ 9.500.824,00
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	

1/771135	<b>EU, EFRE – Fremdenverkehrsförderung (ZG)</b>	+ 30.612.926,84
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen beim Teilabschnitt 2/02243 gedeckt.	

1/771173	<b>Donauländen (ZG)</b>	+ 3.689.711,00
1/771179		+ 2.641.739,09

Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/77117 gedeckt.



1/771085	<b>Verein „Österreich-Werbung“</b>	- 556,00
1/771183	<b>Tourismuswerbung</b>	- 300.000,00
1/771185		+ 569.951,50
1/771189		+ 423.825,52
1/771405	<b>Fremdenverkehrsförderungsfonds, Beitrag</b>	- 14.007.221,02
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Die sich ergebenden Minderausgaben dienen zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
1/771855	<b>Christine Biegler-Haus Gumpoldskirchen (Reg)</b>	+ 2.958.128,00
1/771875	<b>Kommunikation und Partizipation (Reg)</b>	+ 1.248.142,10
1/771935	<b>Schloss Zeillern, Erweiterung (Reg)</b>	+ 1.765.288,20
1/779465	<b>Beteiligungsfinanzierung, Abt. Tourismus (Reg)</b>	+ 4.603.454,07
1/779825	<b>Expo 2000 Hannover (Reg)</b>	+ 11.815.781,00
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
1/771915	<b>Donaubühne Tulln (ZG) (Reg)</b>	+ 4.170.000,00
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen beim Teilschnitt 2/02240 gedeckt. (Siehe Erläuterungen bei 1/022405).	
1/781005	<b>WIFI, Ausbau</b>	+ 3.650.000,00
1/782005	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	+ 2.148.128,60
1/782009		+ 4.800.289,46
1/782065	<b>Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbess.-Fonds, Beitrag</b>	- 37.353.333,85
1/782109	<b>NÖ Beteiligungsmodell, Landeshaftung</b>	+ 4.337.945,03
1/788005	<b>Notstandsmaßnahmen; Handel, Gewerbe, Industrie</b>	- 3.238.229,24
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 gegenseitig deckungsfähig. Die sich ergebenden Minderausgaben dienen zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
1/782675	<b>ECO Plus, Bet. an Liegenschaftsverwertungsges.</b>	+ 2.250.000,00
1/782679		- 2.250.000,00
	Gegenseitig deckungsfähig.	
1/782705	<b>Gründungs- u. Innovationsgesellschaft</b>	- 1.100.000,00
	Minderausgaben werden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen.	
1/782805	<b>EU, EFRE - Wirtschaftsförderung (ZG)</b>	+ 7.642.530,87
1/782809		+ 3.032.326,61
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen beim Teilschnitt 2/02243 gedeckt.	
1/782915	<b>Forschung (Rohstoffe, Energie, Umwelt)</b>	+ 5.277.997,18
1/782919		- 5.277.997,18
	Gegenseitig deckungsfähig.	
1/787145	<b>Substanzstärkung der RIZ Holding (Reg)</b>	+ 9.513.030,00
1/787155	<b>Substanzstärkung der ECO-PLUS (Reg)</b>	+ 6.774.934,99
1/787195	<b>RIZ NÖ-WEST Waidhofen/Ybbs (Reg)</b>	+ 6.124.200,00
1/787205	<b>RIZ NÖ-WEST Amstetten (Reg)</b>	+ 6.355.474,00

1/787215	<b>RIZ Gründerzentrum Triestingtal (Reg)</b>	+ 1.492.286,03
1/787225	<b>RIZ NÖ-NORD Krems-Schwerpunktinvest. Biotechnologie (Reg)</b>	+ 6.930.600,00
1/787227		+ 74.064,00
1/787305	<b>RIZ NÖ-OST Hollabrunn (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	+ 5.878.000,00
1/789095	<b>Glanzstoff AG, Liegenschaftsverwertung</b>	+ 1.098.652,52
1/789099		- 1.300.000,00
	Gegenseitig deckungsfähig.	
1/789155	<b>RIZ – Technologiezentrum Wr. Neustadt (Reg)</b>	+ 18.412.849,99
1/789185	<b>Infrastrukturmaßnahmen im Ennschaf, Ennsdorf (Reg)</b>	+ 4.710.000,00
1/789215	<b>Ausbau Hafen Krems, Krems (Reg)</b>	+ 7.975.513,60
1/789545	<b>Sektorenübergreifende Regionalberatung (Reg)</b>	+ 8.865.443,37
1/789607	<b>Wirtschaftspark Kematen, Kematen/Ybbs (Reg)</b>	+ 7.686.657,00
1/789615	<b>Regionalisierungsmanagement (Reg)</b>	+ 33.207.238,50
1/789715	<b>Waldviertler Grenzland: Telematik-Initiative, Zwettl (Reg)</b>	+ 1.368.689,00
1/789765	<b>RIZ NÖ Holding GesmbH (Reg)</b>	+ 8.002.260,00
1/789975	<b>Beteiligungsfinanzierung, Abt. Wirtschaftsförd. (Reg)</b>	+ 8.875.940,19
1/789995	<b>Wirtschaftspark Gmünd – Bahnanschluss (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	+ 1.078.085,00
1/910008	<b>Geldverkehr</b>	- 548.507,37
1/910009		- 1.507.989,43
	Minderausgaben an Kapitalertragssteuer infolge niedrigerer Zinsenerträge (siehe Mindereinnahmen bei 2/910005) und an Geldverkehrsspesen.	
1/912209	<b>Rücklagen (Kreditreste) (Reg)</b>	+ 16.961.537,35
	Die gesamten Ausgaben der „Regionalförderung“ betragen S 333.038.462,65, der veranschlagte Kredit bei 1/022415 beträgt S 400.000.000,00. Unter Berücksichtigung der Minderausgaben von S 50.000.000,00 wurde der oben angeführte Betrag den Rücklagen zugeführt.	
1/922428	<b>Kulturschilling, Kostenvergütung (ZG)</b>	- 3.769.337,68
1/922468	<b>Sportschilling, Kostenvergütung (ZG)</b>	- 1.615.430,44
	Den Minderausgaben stehen zweckgebundene Mindereinnahmen bei 2/922420 und 2/922460 gegenüber. Mindereinnahmen bedingt durch die Umstellung der Verrechnung der Rundfunkgebühren (verminderter Vergütungssatz und Abrechnung des 4. Quartals im Jahr 2001).	
1/922558	<b>Landschaftsabgabe (ZG)</b>	+ 11.448.340,19
1/922568	<b>Landschaftsabgabe, Entschädigung (ZG)</b>	+ 1.272.371,18
	Die Mehrausgaben sind durch gleich hohe Mehreinnahmen gedeckt.	

<b>1/940004</b>	<b>Bedarfszuweisungen an Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 40.301.643,25</b>
<b>1/940009</b>		<b>+ 50.000.000,00</b>
	Die Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94000, davon betreffen die Rücklagenentnahmen S 19.763.378,25.	
<b>1/941014</b>	<b>Finanzschwache Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 21.290.875,00</b>
	Die Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/941010. Diese Mehreinnahmen wurden an die niederösterreichischen Gemeinden ausbezahlt.	
<b>1/944204</b>	<b>Zuschuss f. Katastrophenschäden, Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 137.091.994,00</b>
<b>1/944208</b>		<b>+ 75.000.000,00</b>
	Mehrausgaben entsprechend den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94420. Da bei der Erstellung des Voranschlages 2000 noch nicht bekannt sein konnte, ob und in welcher Höhe Katastrophenschäden anfallen, wurde ein Merkbetrag von S 1.000,00 veranschlagt. Die Mehreinnahmen aus Transferzahlungen des Bundes und die Rücklagenentnahmen bedecken die Mehrausgaben.	
<b>1/947215</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (Allgemein)</b>	<b>- 17.332.109,89</b>
	Die Kreditkürzung wurde nicht aufgehoben. Das allgemein gesunkene Zinsniveau wirkt sich auch auf die Zinszuschüsse aus. Die Minderausgaben werden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 und der Überschreitung bei 1/947235 verwendet.	
<b>1/947235</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (Energie)</b>	<b>+ 620.075,05</b>
	Die Überschreitung ist gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 im Teilabschnitt 1/94721 gedeckt.	
<b>1/950009</b>	<b>Darlehen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>- 754.448.567,83</b>
<b>1/951009</b>	<b>Anleihen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>- 278.019.865,95</b>
	Aus der Einsparung beim Zinsendienst bedecken S 386 Millionen das Umschichtungsbudget 2000.	
<b>1/970009</b>	<b>Verstärkungsmittel</b>	<b>- 48.000.000,00</b>
	Gemäß Punkt 5.4. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 stehen den Minderausgaben folgende Überschreitungsbewilligungen der Landesregierung gegenüber:	
	<b>Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001</b>	<b>+ 15.043.441,63</b>

EINNAHMEN H/ANSATZ	BEZEICHNUNG E R L Ä U T E R U N G	+MEHR/-WENIGER S
-----------------------	--------------------------------------	---------------------

Außerordentlicher Haushalt:

<i>Rücklagenentnahmen</i>		
6/020098	Amt der Landesregierung, EDV	+ 1.622.823,95
6/059808	Projektvorbereitung	+ 7.312.281,28
6/059853	Projektvorbereitung (ZG)	+ 8.675.500,00
6/213208	Sonderschulen, Sonstige	+ 1.038.250,23
6/221448	Lw. Fachschulen, sonstige Maßnahmen	+ 4.997.243,66
6/552108	Landes-Krankenanstalt Mödling	+ 10.106.852,73
6/552308	Landes-Krankenanstalt Grimmenstein	+ 1.345.524,64
6/553208	Landes-Nervenklinik Klosterneuburg-Gugging	+ 9.510.736,92
6/611108	Landesstraßen, Gebäude	+ 3.305.274,52
6/611908	Landesstraßen, Um- und Ausbau	+ 8.541.809,61
6/611913	Landesstraßen, Um- und Ausbau (ZG)	+ 1.721.179,73
6/629208	Marchfeldkanal	+ 2.297.100,00
6/840113	Landeshauptstadt, Investitionen (ZG)	+ 892.948.719,54
6/947513	Regional-Sonderaktion (ZG)	+ 3.650.000,00
6/947533	Struktur-Sonderaktion (ZG)	+ 5.268.079,52
6/947558	Öko-Sonderaktion	+ 1.699.000,00
<i>Rücklagenabschreibungen</i>		
6/020098	Amt der Landesregierung, EDV (Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001) Die bei den einzelnen Ansätzen unter der finanzwirtschaftlichen Gliederung 3 und 8 (letzte Stelle des Ansatzes) ausgewiesenen Beträge betreffen Rück- lagenentnahmen zur Bedeckung der zugehörigen Ausgaben sowie Rück- lagenabschreibungen.	+ 4.346.733,19
6/220585	Landesberufsschulen, Ausbauprogramm Die Mehreinnahmen betreffen die Kautionen für den Ausbau.	+ 4.796.537,57
6/221385	Lw. Fachschule Warth Mehreinnahmen betreffen die Rückersätze von Ausgaben.	+ 2.354.212,63
6/221543	Lw. Fachschule Ottenschlag (ZG) (Reg) Zweckgebundene Mehreinnahmen aus Kautionen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 5/221543.	+ 2.182.609,10
	Landes-Pensionisten- und Pflegeheime Die gesamten Mehreinnahmen betragen davon	+ 37.935.481,63
6/410013	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Tulln	+ 42.680,00
6/410053	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Thaya	+ 149.283,00
6/410063	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mauer	+ 3.295.000,00
6/410083	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hohegg	- 234.772,79
6/410213	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten	+ 25.862,14

6/410223	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St. Peter/Au	- 14.000.000,00
6/410233	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wallsee	+ 15.035,00
6/410243	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Ybbs	+ 180.825,46
6/410263	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Bad Vöslau	+ 396.497,20
6/410293	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Berndorf	+ 2.135.103,11
6/410303	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gänserndorf	+ 101.263,40
6/410313	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zistersdorf	+ 293.193,40
6/410323	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Orth/Donau	- 230.918,07
6/410333	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Schrems	- 2.300.000,00
6/410383	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Korneuburg	+ 11.778.865,62
6/410413	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mautern	+ 17.489.873,11
6/410433	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hainfeld	+ 2.278.336,60
6/410473	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Ybbs/Donau	+ 12.298.247,89
6/410483	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya	- 1.613.160,65
6/410513	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Vösendorf	+ 2.096.818,19
6/410523	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mödling	- 3.700.000,00
6/410533	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 5.505.978,95
6/410553	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gloggnitz	+ 42.900,00
6/410573	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Neunkirchen	+ 640.200,20
6/410603	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wilhelmsburg	+ 2.013.957,09
6/410623	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs	- 5.162.832,98
6/410683	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zwettl	- 2.053.489,66
6/410693	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gutenstein	+ 46.300,00
6/410713	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Klosterneuburg	- 3.000.000,00
	Entsprechend der Überrechnung der Mittel für Investitionen aus VS 5/410738/7293.	
6/410530	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 4.121.203,77
6/410620	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs	+ 2.021.572,19
6/410700	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Himberg	+ 2.554,62
	Entsprechend der Überweisung der Strukturmittel des KRAZAF.	
6/410060	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mauer	+ 15.000.000,00
6/410410	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mautern	- 12.000.000,00
6/410470	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Ybbs/Donau	- 10.000.000,00
	Entsprechend den Leistungen des NOEGUS für Umstrukturierung.	
6/410011	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Tulln	+ 8.536,00
6/410051	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Thaya	+ 29.856,60
6/410060	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mauer	+ 2.276.400,00
6/410061	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mauer	+ 659.000,00
6/410081	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hohegg	- 46.181,42
6/410211	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten	+ 5.172,43
6/410215	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten	+ 89.201,92
6/410221	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St. Peter/Au	- 2.892.000,00
6/410225	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St. Peter/Au	+ 2.308.660,30
6/410231	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wallsee	+ 3.007,00
6/410241	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Ybbs	+ 36.165,10
6/410245	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Ybbs	+ 30.528,90

6/410261	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Bad Vöslau	+ 79.299,44
6/410275	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Pottendorf	- 1.051.922,14
6/410291	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Berndorf	+ 571.364,75
6/410301	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gänserndorf	+ 22.817,01
6/410311	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zistersdorf	+58.638,68
6/410321	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Orth/Donau	- 288.270,63
6/410331	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Schrems	- 460.000,00
6/410345	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Weitra	+ 49.079,87
6/410365	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hollabrunn	+ 74.539,71
6/410375	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Eggenburg	- 9.327,39
6/410381	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Korneuburg	+ 2.100.123,72
6/410410	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mautern	- 2.400.000,00
6/410411	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mautern	+ 3.497.974,57
6/410431	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hainfeld	+ 457.667,30
6/410465	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mank	- 68.474,28
6/410470	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Ybbs/Donau	- 2.000.000,00
6/410471	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Ybbs/Donau	+ 2.456.277,30
6/410481	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya	- 419.486,97
6/410485	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya	+ 212.519,18
6/410511	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Vösendorf	+ 610.392,55
6/410521	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mödling	- 740.000,00
6/410525	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mödling	+ 1.194.436,62
6/410530	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 802.133,71
6/410531	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 1.123.302,82
6/410551	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gloggnitz	+ 8.580,00
6/410571	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Neunkirchen	+ 240.215,20
6/410595	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St. Pölten	- 2.800.000,00
6/410601	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wilhelmsburg	+ 529.900,21
6/410620	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs	+ 404.314,46
6/410621	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs	- 1.032.866,62
6/410681	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zwettl	- 480.165,64
6/410691	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gutenstein	+ 9.260,00
6/410700	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Himberg	+ 510,92
6/410711	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Klosterneuburg	- 600.000,00

Ausgleich der ab 1. Jänner 1997 nicht abziehbaren Vorsteuer durch  
Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz,  
BGBl. Nr. 746 vom 30. Dezember 1996.

6/410215	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten	+ 20.000,00
6/410275	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Pottendorf	+ 20.000,00
6/410291	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Berndorf	+ 1.624.933,44
6/410321	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Orth/Donau	+ 20.000,00
6/410345	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Weitra	+ 20.000,00
6/410481	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya	+ 20.000,00
6/410511	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Vösendorf	+ 2.122.954,92
6/410525	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mödling	+ 20.000,00
6/410571	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Neunkirchen	+ 1.212.885,90
6/410601	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wilhelmsburg	+ 1.392.379,56

Erlöse aus Vermietung und Verpachtung.

<b>6/410218</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten</b>	<b>+ 880.121,14</b>
<b>6/410223</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St. Peter/Au</b>	<b>- 1.280.000,00</b>
<b>6/410248</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Ybbs</b>	<b>+ 551.910,65</b>
<b>6/410278</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Pottendorf</b>	<b>- 427.304,00</b>
<b>6/410323</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Orth/Donau</b>	<b>- 1.220.000,00</b>
<b>6/410348</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Weitra</b>	<b>+ 754.160,89</b>
<b>6/410483</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya</b>	<b>- 690.000,00</b>
<b>6/410528</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mödling</b>	<b>+ 509.000,00</b>
<b>6/410683</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zwettl</b>	<b>- 493.000,00</b>
	Entsprechend den Kautionen-Abrechnungen.	
<b>6/410301</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gänserndorf</b>	<b>+ 562.698,17</b>
	Davon betreffen S 539.881,16 Spenden, die den Rücklagen zugeführt wurden.	
<b>6/410731</b>	<b>Landes-Pensionisten-u.Pflegeheime, Ausgleich (ZG)</b>	<b>+ 6.719,98</b>
<b>6/410733</b>		<b>+ 28.524.326,23</b>
	Die Verrechnungskonten der zweckgebundenen Einnahmen korrespondieren mit den Ausgaben bei 5/410738, wobei ein um S 28.070.755,15 höherer Betrag gegenüber dem Voranschlag aus den Rücklagen entnommen wurde.	
<b>6/552105</b>	<b>Landes-Krankenanstalt Mödling</b>	<b>+ 1.665.711,70</b>
	Aus der Verrechnung von Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz, BGBl.Nr. 746 vom 30. Dezember 1996 entstanden zusätzliche Mehreinnahmen.	
<b>6/552205</b>	<b>Landes-Krankenanstalt Tulln</b>	<b>- 4.909.228,00</b>
	Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz, BGBl.Nr. 746 vom 30. Dezember 1996 ergeben die ausgewiesenen Mindereinnahmen.	
<b>6/553205</b>	<b>Landes-Nervenklinik Klosterneuburg-Gugging</b>	<b>+ 1.584.949,83</b>
	Mehreinnahmen aus der Verrechnung der ab 1. Jänner 1997 nicht abziehbaren Vorsteuer durch Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz, BGBl. Nr. 746 vom 30. Dezember 1996.	
<b>6/559035</b>	<b>Landes-Krankenanstalten, Ausbau</b>	<b>+ 97.388.053,00</b>
	Die tatsächlichen Überweisungen des NÖGUS sind im Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages nicht vorhersehbar.	
<b>6/611191</b>	<b>Landesstraßen, Gebäude (ZG)</b>	<b>+ 1.079.011,35</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 5/611197.	
<b>6/611911</b>	<b>Landesstraßen, Um- und Ausbau (ZG)</b>	<b>+ 7.284.576,27</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 5/611913. Die Mehreinnahmen ergeben sich aufgrund erhöhter Transferzahlungen vom Bund und von Gemeinden.	

<b>6/840008</b>	<b>Grundbesitz</b>	<b>+ 20.549.676,73</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch den Verkauf der alten Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt und diverser anderer bebauter Grundstücke.	
<b>6/840111</b>	<b>Landeshauptstadt, Investitionen (ZG)</b>	<b>- 169.838.689,96</b>
<b>6/840113</b>		<b>+ 898.894.576,34</b>
	Zweckgebundene Mindereinnahmen durch Anpassung der Zinsen sowie Mehreinnahmen bedingt durch Verkaufserlöse von bebauten Grundstücken und die Rücklagenentnahmen.	
<b>6/914005</b>	<b>Beteiligungen (Finanzangelegenheiten)</b>	<b>+ 53.975.002,79</b>
	Erhöhte Dividendenausschüttung durch Unternehmungen, an denen das Land beteiligt ist.	
<b>6/914011</b>	<b>Beteiligungen (Finanzangelegenheiten) (ZG)</b>	<b>+ 2.009.200,00</b>
	Erhöhte Dividendenausschüttung, die für Mehrausgaben bei 5/914019 verwendet wird.	
<b>6/947521</b>	<b>Öko-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>+ 312.103,13</b>
<b>6/947523</b>		<b>- 1.104.490,99</b>
	Mehreinnahmen aus der Verzinsung und Mindereinnahmen aus den Rückflüssen von Darlehen.	
<b>6/947533</b>	<b>Struktur-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>- 7.331.920,48</b>
	Unter Berücksichtigung der Rücklagenentnahmen entsprechen die gesamten Mindereinnahmen den zweckgebundenen Minderausgaben im Teilabschnitt 5/94753.	
<b>6/950009</b>	<b>Darlehen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>+ 620.342.970,51</b>
	Aufnahme von Darlehen, um den Ausgleich im außerordentlichen Haushalt gemäß Punkt 2.4. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 herzustellen.	



AUSGABEN H/ANSATZ	BEZEICHNUNG E R L Ä U T E R U N G	+MEHR/-WENIGER S
----------------------	--------------------------------------	---------------------

Außerordentlicher Haushalt:

<b>Rücklagenzuführungen</b>		
5/020019	<b>Amt der Landesregierung, Amtsgebäude</b>	+ 2.692.656,69
5/040019	<b>Agrarbezirksbehörde, Amtsgebäude</b>	+ 1.630.185,88
5/220583	<b>Landesberufsschulen, Ausbauprogramm</b>	+ 14.163.136,25
5/221209	<b>Lw. Fachschule Poysdorf</b>	+ 1.102.667,49
5/221229	<b>Lw. Fachschule Gießhübl bei Amstetten</b>	+ 1.926.567,90
5/221249	<b>Lw. Fachschule Hohenlehen</b>	+ 1.120.392,40
5/221289	<b>Lw. Fachschule Langenlois</b>	+ 3.752.802,86
5/221339	<b>Lw. Fachschule Retz</b>	+ 1.356.717,37
5/221389	<b>Lw. Fachschule Warth</b>	+ 1.368.250,89
5/261209	<b>NÖ Landessportschule St. Pölten</b>	+ 1.701.032,69
5/439139	<b>Landes-Kinder- und Jugendheime, Investitionen</b>	+ 4.144.356,06
5/552209	<b>Landes-Krankenanstalt Tulln</b>	+ 2.790.598,77
5/611109	<b>Landesstraßen, Gebäude</b>	+ 5.292.558,03
5/840119	<b>Landeshauptstadt, Investitionen (ZG)</b>	- 260.000.000,00
5/947528	<b>Öko-Sonderaktion (ZG)</b>	+ 6.067.795,76
	Gemäß Punkt 6. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 können bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht verbrauchte Mittel des außerordentlichen Teiles des Voranschlages Rücklagen zugeführt und ohne neuerliche Genehmigung des Landtages für die gleichen Zwecke verwendet werden. Aus diesem Grunde sind die Mehrausgaben nicht erläutert, da sie durch Minderausgaben bei anderen Posten innerhalb des selben Ansatzes bzw. durch Rücklagenentnahmen (siehe Erläuterungen zu den Einnahmen) gedeckt sein müssen. Ebenso sind auch die Minderausgaben nicht erläutert, da sie, soweit sie nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Posten innerhalb des selben Ansatzes dienen, den Rücklagen zugeführt wurden.	
5/020043	<b>Amt der Landesregierung, Amtsbetrieb</b>	+ 1.356.919,20
	Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen in Höhe von S 102.263,94 gedeckt. Die restliche Überschreitung wie folgt: S 520.000,00 Einsparungen bei 5/020013/0100/788 S 50.000,00 Einsparungen bei 5/020019/6529/788 S 684.655,26 Einsparungen bei 5/020019/6140/799 (Gemäß Regierungsbeschluss vom 3. April 2001).	
5/020219	<b>Gebietsbauämter, Amtsgebäude</b>	- 2.700.000,00
	Minderausgaben bedingt durch Verzögerung des geplanten Baubeginnes. Die Einsparung wurde zur Abdeckung des Umschichtungsbudgets 2000 verwendet.	

<b>5/030013</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude</b>	<b>+ 289.238,32</b>
<b>5/030019</b>		<b>- 5.149.062,09</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben von S 4.859.823,77 wurden zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000 herangezogen. Die Mehrausgaben in Höhe von S 11.114.799,55 bei 5/030019/7020/799 sind wie folgt gedeckt: S 3.069.221,58 Einsparungen bei 5/030019/7020/789 S 8.045.577,97 Einsparungen bei 5/030019/7020/791 (Gemäß Regierungsbeschluss vom 3. April 2001).	
<b>5/059803</b>	<b>Projektvorbereitung</b>	<b>+ 550.412,00</b>
<b>5/059807</b>		<b>+ 7.000.000,00</b>
<b>5/059809</b>		<b>- 7.149.130,72</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von S 401.281,28 und die Kreditsperre von S 6.911.000,00 sind durch Rücklagenentnahmen in Höhe von S 7.312.281,28 gedeckt.	
<b>5/161113</b>	<b>Landes-Feuerweherschule Tulln (Reg)</b>	<b>+ 1.212.130,96</b>
<b>5/220525</b>	<b>Landesberufsschule Zistersdorf (Reg)</b>	<b>+ 1.056.021,64</b>
<b>5/220539</b>	<b>Landesberufsschule für Gastgewerbe Geras (Reg)</b>	<b>+ 16.295.074,46</b>
<b>5/221519</b>	<b>Lw. Fachschule Gaming (Reg)</b>	<b>+ 3.027.854,84</b>
<b>5/221529</b>	<b>Lw. Fachschule Ottenschlag (Reg)</b>	<b>+ 10.341.570,76</b>
<b>5/410099</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mistelb. (Reg)</b>	<b>+ 26.092.970,02</b>
<b>5/410759</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wolkersd.(Reg)</b>	<b>+ 8.640.638,26</b>
<b>5/611119</b>	<b>Straßenmeisterei Kirchberg/Pielach (Reg)</b>	<b>+ 3.216.541,44</b>
	(Siehe Erläuterungen zu 1/022415).	
<b>5/269099</b>	<b>Stadion St. Pölten</b>	<b>- 2.000.000,00</b>
	Minderausgaben zur Bedeckung des Umschichtungsbudgets 2000.	
<b>5/221543</b>	<b>Lw. Fachschule Ottenschlag (ZG) (Reg)</b>	<b>+ 2.182.609,10</b>
	Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen gedeckt.	
	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheime</b>	<b>+ 37.855.481,63</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2000 sind im außerordentlichen Teil des Voranschlages die Ausgabenkredite der Teilabschnitte <b>5/41001 bis 5/41072</b> gegenseitig deckungsfähig. <b>Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen von + 37.935.481,63</b> gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>5/410019</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Tulln</b>	<b>+ 51.216,00</b>
<b>5/410059</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Thaya</b>	<b>+ 179.139,60</b>
<b>5/410069</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mauer</b>	<b>+ 3.954.000,00</b>
<b>5/410089</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hohegg</b>	<b>- 280.954,21</b>
<b>5/410213</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten</b>	<b>+ 1.132.473,73</b>
<b>5/410219</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Amstetten</b>	<b>- 387.430,56</b>
<b>5/410223</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St.Peter/Au</b>	<b>- 1.536.000,00</b>
<b>5/410229</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St.Peter/Au</b>	<b>- 1.968.756,54</b>
<b>5/410239</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wallsee</b>	<b>+ 18.042,00</b>
<b>5/410243</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Ybbs</b>	<b>+ 869.829,33</b>

5/410249	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Waidhofen/Ybbs	- 474.693,26
5/410269	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Bad Vöslau	+ 475.796,64
5/410273	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Pottendorf	- 512.764,80
5/410279	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Pottendorf	- 8.586.223,99
5/410299	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Berndorf	+ 4.331.401,30
5/410309	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gänserndorf	+ 124.080,41
5/410319	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zistersdorf	+ 351.832,08
5/410323	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Orth/Donau	- 1.464.000,00
5/410329	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Orth/Donau	- 255.188,70
5/410339	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Schrems	- 2.760.000,00
5/410343	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Weitra	+ 904.993,07
5/410349	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Weitra	- 594.031,31
5/410369	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hollabrunn	+ 558.589,45
5/410379	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Eggenburg	- 63.670,87
5/410383	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Korneuburg	+ 4.815.620,89
5/410389	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Korneuburg	+ 9.063.368,45
5/410413	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mautern	+ 137.660,46
5/410419	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mautern	+ 20.850.187,22
5/410433	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hainfeld	+ 716.066,11
5/410439	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Hainfeld	+ 2.019.937,79
5/410469	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mank	- 419.448,58
5/410473	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Ybbs/Donau	+ 2.840.534,40
5/410479	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Ybbs/Donau	+ 11.913.990,79
5/410483	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya	- 828.000,00
5/410489	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya	- 599.532,55
5/410519	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Vösendorf	+ 4.830.165,66
5/410523	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mödling	+ 590.112,00
5/410529	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mödling	+ 5.945.063,76
5/410533	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 40.802,16
5/410539	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 6.588.479,61
5/410559	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gloggnitz	+ 51.480,00
5/410579	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Neunkirchen	+ 2.093.301,30
5/410599	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim St. Pölten	- 16.800.000,00
5/410603	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wilhelmsburg	+ 655.169,65
5/410609	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Wilhelmsburg	+ 3.281.067,21
5/410623	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs	+ 155.732,14
5/410629	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs	- 6.351.431,74
5/410683	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zwettl	- 591.600,00
5/410689	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Zwettl	- 2.435.055,30
5/410699	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gutenstein	+ 55.560,00
5/410719	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Klosterneuburg	- 3.600.000,00

Für das Ausbau- und Investitionsprogramm wurden Kreditmittel zur Verfügung gestellt und entsprechende Überrechnungen beim Teilabschnitt Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Ausgleich, durchgeführt (siehe auch die Erläuterungen zu den außerordentlichen Einnahmen).

5/410533	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 2.780.772,17
5/410539	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf	+ 2.142.565,31
5/410623	Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs	+ 913.721,23

<b>5/410629</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Scheibbs</b>	<b>+ 1.512.165,42</b>
<b>5/410709</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Himberg</b>	<b>+ 3.065,54</b>
	Die aus KRAZAF-Strukturmitteln getätigten Mehrausgaben sind durch entsprechende Überweisungen des KRAZAF und Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz (siehe auch die Erläuterungen zu den außerordentlichen Einnahmen) gedeckt.	
<b>5/410069</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mauer</b>	<b>+ 17.276.400,00</b>
<b>5/410419</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Mautern</b>	<b>- 14.400.000,00</b>
<b>5/410479</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Ybbs/Donau</b>	<b>- 12.000.000,00</b>
	Die aus Umstrukturierungsmitteln des NOEGUS getätigten Mehrausgaben sind durch entsprechende Leistungen des NOEGUS und Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz (siehe auch die Erläuterungen zu den außerordentlichen Einnahmen) gedeckt. Den Minderausgaben stehen gleich hohe Mindereinnahmen gegenüber.	
<b>5/410308</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Gänserndorf</b>	<b>+ 539.881,16</b>
	Rücklagenzuführung aus Spenden, gedeckt bei 6/410301/8852/703.	
<b>5/410738</b>	<b>Landes-Pensionisten-u.Pflegeheime, Ausgleich (ZG)</b>	<b>+ 28.531.046,21</b>
	Das Verrechnungskonto korrespondiert mit den Einnahmen bei 6/410731 und 6/410733.	
<b>5/410913</b>	<b>Landes-Rehabilitationsheim Wiener Neustadt</b>	<b>+ 531.403,60</b>
	Gedeckt durch die Rücklagenentnahme in Höhe von S 442.836,34 und durch in Zusammenhang stehende Mehreinnahmen aus allgemeinen Deckungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>5/512009</b>	<b>Vorsorgemedizin, Allgemeine Maßnahmen</b>	<b>+ 1.014.488,17</b>
	Mehrausgaben werden durch Rücklagenentnahmen in Höhe von S 934.460,63 bedeckt. Die restliche Überschreitung gedeckt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	
<b>5/552103</b>	<b>Landes-Krankenanstalt Mödling</b>	<b>+ 9.147.754,52</b>
<b>5/552109</b>		<b>+ 959.098,21</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 6/552108 gedeckt.	
<b>5/552209</b>	<b>Landes-Krankenanstalt Tulln</b>	<b>- 2.790.598,77</b>
	Minderausgaben wurden den Rücklagen zugeführt.	
<b>5/552309</b>	<b>Landes-Krankenanstalt Grimmenstein</b>	<b>+ 1.345.524,64</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 6/552308 gedeckt.	
<b>5/553109</b>	<b>Landes-Nervenklinik Mauer/Amstetten</b>	<b>+ 453.148,55</b>
	Die Mehrausgaben sind teilweise durch Mehreinnahmen bei 6/553105 gedeckt. Die restliche Überschreitung ist aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 3. April 2001).	

<b>5/553203</b>	<b>Landes-Nervenlinik Klosterneuburg-Gugging</b>	<b>+ 9.510.736,92</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 6/553208 gedeckt.	
<b>5/611103</b>	<b>Landesstraßen, Gebäude</b>	<b>- 4.481.676,85</b>
<b>5/611107</b>		<b>+ 607.586,07</b>
<b>5/611109</b>		<b>+ 7.179.365,30</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 6/611108 gedeckt.	
<b>5/611197</b>	<b>Landesstraßen, Gebäude (ZG)</b>	<b>+ 1.079.011,35</b>
	Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 6/611191 gedeckt.	
<b>5/611903</b>	<b>Landesstraßen, Um- und Ausbau</b>	<b>+ 2.541.809,61</b>
<b>5/611905</b>		<b>+ 6.000.000,00</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 6/611908 gedeckt.	
<b>5/611913</b>	<b>Landesstraßen, Um- und Ausbau (ZG)</b>	<b>+ 9.005.756,00</b>
	Die Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 6/611911 und Rücklagenentnahmen bei 6/611913 gedeckt.	
<b>5/629205</b>	<b>Marchfeldkanal</b>	<b>+ 2.297.100,00</b>
	Durch Rücklagenentnahmen gedeckt.	
<b>5/840115</b>	<b>Landeshauptstadt, Investitionen (ZG)</b>	<b>+ 22.061.906,83</b>
<b>5/840119</b>		<b>+ 706.993.979,55</b>
	Die zweckgebundene Gebarung zur Finanzierung der Landeshauptstadt ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 6/840111 und 6/840113.	
<b>5/914019</b>	<b>Beteiligungen (Finanzangelegenheiten) (ZG)</b>	<b>+ 2.009.200,00</b>
	Mehrausgaben entsprechend den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 6/914011.	
<b>5/947515</b>	<b>Regional-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>+ 4.150.000,00</b>
<b>5/947517</b>		<b>- 500.000,00</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die restlichen Mehrausgaben sind aus Rücklagenentnahmen bei 6/947513 gedeckt.	
<b>5/947525</b>	<b>Öko-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>+ 16.631.172,23</b>
<b>5/947527</b>		<b>- 24.000.000,00</b>
<b>5/947528</b>		<b>+ 6.067.795,76</b>
<b>5/947529</b>		<b>+ 508.644,15</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Den zweckgebundenen Minderausgaben stehen gleich hohe Mindereinnahmen gegenüber.	

<b>5/947535</b>	<b>Struktur-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>+ 2.983.887,00</b>
<b>5/947537</b>		<b>- 12.600.000,00</b>
<b>5/947539</b>		<b>+ 2.284.192,52</b>

Gegenseitig deckungsfähig. Die restlichen Minderausgaben entsprechen den Mindereinnahmen bei 6/947533.

<b>5/947555</b>	<b>Öko-Sonderaktion</b>	<b>+ 1.699.000,00</b>
	Meherausgaben durch Rücklagenentnahmen gedeckt.	